



Niedersachsen

**Aus- und Fortbildung im
niedersächsischen Justizvollzug
2021**

Impressum

Herausgeber:

Niedersächsisches Justizministerium, Abteilung Justizvollzug

ViSdP:

Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges:

Ulrike Abifade, Sabine Hammerschmidt, Michael Franke, Kay Matthias

Niedersächsisches Justizministerium, Abteilung Justizvollzug:

Kirsten Böök, Sophie Luzak

Druckerei:

Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel, Dezember 2020



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

es freut mich, Ihnen für das Jahr 2021 ein abwechslungsreiches und spannendes Aus- und Fortbildungsprogramm präsentieren zu dürfen. Die Auswahl der Beratungs- und Schulungsangebote spiegelt auch in diesem Jahr das breite Spektrum unserer Aufgaben und der an uns gestellten Anforderungen wider.

Das Jahr 2020 hat uns alle vor immense Herausforderungen im Hinblick auf den Umgang mit dem Corona-Virus gestellt. In den Justizvollzugseinrichtungen haben Sie die schwierige Situation großartig gemeistert und für eine reibungslose Durchführung des Vollzuges gesorgt. Für dieses Engagement und Ihren Einsatz möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Aufgrund der Kontaktbeschränkungen mussten im Frühjahr leider zahlreiche Aus- und Fortbildungsveranstaltungen und auch Tagungen abgesagt werden. Dank der kreativen Ideen und der schnellen Einführung von Online-Lösungen durch das Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges konnten unsere Angebote bereits im Sommer 2020 wiederaufgenommen werden. Die Umstellung auf Online-Seminare hat dazu beigetragen, dass der Unterricht für die Anwärtinnen und Anwärter fortgeführt werden konnte; Ausbildungsabschlüsse waren möglich und neue Lehrgänge konnten stattfinden.

Auch im Jahr 2021 wird das Bildungsinstitut mehrere Webinare und Online-Veranstaltungen anbieten. Ich kann Sie nur ermuntern, diese Angebote wahrzunehmen. Wir versprechen uns von den Webinaren, dass zukünftig auch räumlich gebundene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter passgenau die Fortbildungen nutzen können, die sie interessieren und die sie für ihre Tätigkeit benötigen. Einige von Ihnen werden sicher den informellen Austausch am Rande von Fortbildungen vermissen. Das verstehe ich gut, dieser Vorteil ist nicht zu unterschätzen. Aber noch wichtiger ist es, zuverlässig Fortbildungen anzubieten und das hohe Niveau im Justizvollzug in Niedersachsen zu erhalten.

Besonders am Herzen liegen mir die Veranstaltungen zur Extremismusprävention und Deradikalisierung. Hier wird das Fachwissen über die Früherkennung von Radikalisierungsprozessen bei Gefangenen vermittelt. In den Fortbildungen werden Sie in die

Lage versetzt, bei Radikalisierungstendenzen von Gefangenen die richtigen Maßnahmen zu ergreifen. Im besten Fall nehmen Sie in der Folge eine wichtige Rolle für die ausstiegswilligen Gefangenen ein und fördern deren Eingliederung in unsere demokratische Gesellschaft. Im Jahr 2021 liegt der Schwerpunkt auf der Ausbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in diesem Phänomenbereich. Diese sollen dazu befähigt werden, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Justizvollzugsanstalten das notwendige Wissen zur Früherkennung und Handlungssicherheit zu vermitteln.

Ein weiteres zentrales Thema wird erneut die Nachwuchsgewinnung sein. Sie kennen bereits das Vorhaben zur Einführung einer Arbeitgebermarke. Ihre Mitarbeit und kreative Beteiligung in den Workshops war und ist eine wichtige Grundlage für die Modernisierung des Images des Justizvollzuges. Durch Ihre Ideen können wir die Attraktivität der Arbeit im Justizvollzug für potentielle Bewerberinnen und Bewerber darstellen und präsentieren. Ich möchte Sie ermuntern, auch im kommenden Jahr Ihre Ideen einzubringen und damit Ihren Justizvollzug bei der Nachwuchsgewinnung zu unterstützen.

Im Fortbildungsprogramm finden Sie zudem fachbezogene Veranstaltungen, welche Sie in Ihrem Aufgabenbereich weiter qualifizieren sollen. Ergänzt werden diese durch Angebote zur Bewältigung von besonderen Arbeits- und Lebenssituationen. Ganz gleich, ob Sie sich mit neuen Aufgaben und Herausforderungen am Arbeitsplatz befassen oder ob Sie mit Belastungen im dienstlichen oder außerdienstlichen Kontext konfrontiert sind: Sie finden im diesjährigen Programm zahlreiche Angebote, die Sie hierbei unterstützen werden.

Ich freue mich, dass Sie den Wert dieses vielschichtigen Angebots schätzen und es so zahlreich in Anspruch nehmen. Hierbei wünsche ich Ihnen auch weiterhin viele wertvolle Erkenntnisse und anregende Erfahrungen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre



Barbara Havliza

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Organisatorische Hinweise.....	13
Jahresübersicht.....	19
Ausbildung	24
Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter für die Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz	25
Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz	27
Fortbildung der Ausbilderinnen und Ausbilder	29
Fortbildung für Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter sowie deren Vertreterinnen und Vertreter.....	30
Fortbildung für die Prüfungsausschüsse der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz	31
Fortbildung für haupt- und nebenamtliche Lehrkräfte der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz	32
Fortbildung für haupt- und nebenamtliche Lehrkräfte des Bildungsinstituts des niedersächsischen Justizvollzuges	33
Fortbildung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter	34
Fortbildung für die Prüfungsausschüsse der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz	35
Fortbildung - Behandlung und Förderung der Gefangenen	36

Koordination und Unterstützung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für Gefangene	37
Fortbildung für die Verantwortlichen für die Suchtberatung	38
Fortbildung für Suchtkrankenhelferinnen und Suchtkrankenhelfer	39
Entlassungskoordination: Vom Einzelkämpfer zum Netzwerker.....	40
Bundestagung Jugendarrest	41
Suizidalität bei Gefangenen: Vorbeugen und Handeln	42
Krisenintervention bei Suizidalität bei Gefangenen	43
Gewalt im Justizvollzug: Erkennen, Verstehen, Handeln	44
Behandlungsansätze für Sexualstraftäter (BPS-Praxis)	45
Fortbildung für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in sozialtherapeutischen Einrichtungen - Basismodul.....	47
BPS Intervention	48
Andere Länder - andere Sitten: Mit Menschen aus anderen Kulturen arbeiten	49
Andere Länder - andere Sitten: Mit Menschen aus dem islamischen Kulturkreis arbeiten.....	50
Anwendung von Prognoseinstrumenten in der Behandlungsuntersuchung Anwenderschulung Static- 99, Stable-2007 und Acute-2007.....	51
Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der sozialtherapeutischen Abteilungen.....	52
Von Einrechnern, Kindsmörderinnen und anderen Kriminellen - Ein Blick über die Mauer	53
Gemeinnütziges Engagement von Gefangenen als Feld der Verantwortungsübernahme gegenüber der Gesellschaft	55
Die individuelle Delinquenztheorie: Erstellen von Delikthypothesen im Rahmen der Behandlungsuntersuchung	56
Qualifizierung von Bediensteten zur Durchführung von Integrations- und Präventionsworkshops.....	57

Qualifizierung zu Multiplikator*innen zur Sensibilisierung für Radikalisierungsprozesse und Extremismus	58
Ressourcenorientierte Behandlungsansätze.....	59
Sport im Justizvollzug: Spezialblocklehrgang.....	61
Medizinische Versorgung	62
Fortbildung für Anstaltsärztinnen und Anstaltsärzte sowie für Zahnärztinnen und Zahnärzte.....	63
Fortbildung für Bedienstete des Fachbereichs Medizin	64
Fortbildung Psychiatrische Pflege	65
Sicherheit.....	66
Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Sicherheit sowie des Leitungsteams des BSD und ZIBOK	67
Berufsspezifische Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung (BKS).....	68
Ausbildung für EMS-Multiplikatorinnen und EMS- Multiplikatoren	69
Fortbildung für EMS-Ausbilderinnen und EMS-Ausbilder ...	70
Fortbildung von Schusswaffeneinsatztrainerinnen und Schusswaffeneinsatztrainern (SWET II)	71
Basislehrgang für Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer.....	72
Fortbildung von Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer.....	73
Fahrsicherheitstraining für Busfahrerinnen und Busfahrer der nds. Justizvollzugseinrichtungen.....	74
Fortbildung für Bedienstete der Sicherheitsstationen	75
Fortbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Sicherheitszentralen und Tourendienstleitungen	76
Fortbildung für Bedienstete des Besonderen Sicherheitsdienstes (BSD)	77

Grundlehrgang Rauschgiftspürhunde	78
Fortbildung für Schlossbeauftragte	79
Fortbildung „Revisionsdienste“	80
Fortbildung für Brandschutzbeauftragte.....	81
Fortbildung Bau	82
Begleithundelehrgang	83
Ausbildung zum Ausbilder im Bereich Berufsspezifische Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung (BKS).....	84
1. Modul Einsatzteamausbilderin / Einsatzteamausbilder ...	85
Ausbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für die Unterweisung an Pressluftatmern	86
Ausbildung von Schusswaffeneinsatztrainerinnen und Schusswaffeneinsatztrainern (SWET I)	87
Haushalts- und Finanzwesen	88
Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Finanzen und Versorgung.....	89
Fortbildung für Controllerinnen und Controller.....	90
Betriebliches Arbeitswesen	91
Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Arbeit der Gefangenen	92
Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der arbeitstherapeutischen Betriebe	93
Fortbildung für Leiterinnen und Leiter von Ausbildungsbetrieben	94
Fortbildung für die verschiedenen Arbeitsbetriebe	95
Fortbildung für Betriebs- und Lohnbuchhaltung.....	96
Vertriebsweg Internet	97
Grundlagen des Arbeits- und Umweltschutzes	98
Arbeits- und Umweltschutz: Vertiefung	99
Arbeitsschutz: Sicheres Arbeiten an Holzbearbeitungsmaschinen (Schwerpunkt Tischfräsen). 	100

Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen.....	101
Fortbildung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit.....	102
Personalwesen	103
Fortbildung für Gleichstellungsbeauftragte und Personalverantwortliche	104
Fortbildung für neu gewählte Personalratsmitglieder.....	105
Personalauswahlgespräche	106
Beobachtung und Rollenspiele im Rahmen von Einstellungsverfahren	107
Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Vollzugsgeschäftsstellen	108
Workshop für die Schwerbehindertenvertretungen der Justizvollzugseinrichtungen	109
Öffentlichkeitsarbeit.....	110
Workshop „Medienarbeit im Justizvollzug“	111
Frauenforum zum Internationalen Frauentag	112
Ehrenamtliche Mitarbeit im Vollzug und im Ambulanten Justizsozialdienst	113
Kommunikation und Selbstorganisation	114
Wie Menschen ticken: Sich selbst und andere besser verstehen mit NLP	115
Führungskräfteentwicklung: Laufbahngruppe 1.....	116
Seminarreihe Führungskompetenzen	117
Führungskräfteentwicklung: Laufbahngruppe 2.....	119
Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Justizvollzugseinrichtungen	120
Alles was Recht ist: Vollzugsrecht für Führungskräfte.....	121

Bühne frei – Ihr Auftritt: Präsentieren und Repräsentieren.....	122
In Führung gehen Führungskräfte-Training für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz	123
„Probleme kann man niemals auf der Ebene lösen, auf der sie entstanden sind“ (Albert Einstein): Knastkonflikte verstehen, aktiv klären oder klären lassen.....	125
Bundesweites Forum: Sicherungsverwahrung	126
Die Rolle der Emotionen in der Führung – oder: beim limbischen Tango die Führung übernehmen.....	127
Den Wandel gestalten: Organisationen souverän und gelassen weiterentwickeln	128
„Mit Sicherheit führen“.....	129
Motivational Interviewing für Anstaltsleitungen	130
Fortbildungstagung der Behördenleiterinnen und Behörden- leiter der Justizvollzugsschulen und Bildungsinstitute der Bundesrepublik Deutschland, Österreichs und der Schweiz.....	131
Medientraining für zukünftige Anstaltsleitungen im Justizvollzug	132
Korruptionsprävention	133
Fortbildung für Fachdienste	134
Fortbildung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Motivational Interviewing	135
Interkulturelle Kompetenz: Muslimische Seelsorge in Justizvollzugseinrichtungen	136
Einführungsprogramm für Fachdienste.....	137
Empathie Training.....	138
Gesundheit – Beratung – Krisenintervention	139
Arbeit und Erholungsfähigkeit.....	140

Drogen und Sucht.....	141
Nicht geschimpft ist gelobt genug: Das Anerkennungs- und Wertschätzungsdilemma im Justizvollzug	142
Weg vom Stress - hin zur Entspannung.....	143
Fortbildung Moderatoren für sog. Analyseworkshops im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen	144
Qualifikation der betrieblichen Akteure der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen	145
Gesprächsführung für Personalräte und Personalrätinnen sowie Gleichstellungsbeauftragte	146
Die Rolle der Führungskraft in besonderen Situationen....	147
Emotionale Kompetenz	148
Innere Stärken für den Beruf.....	149
Klopfen und atmen	150
Wenn sich zwei (und mehr) missverstehen – Misslungene Alltagskommunikation durch Dramadreieck und Co.....	151
Besser umgehen mit emotionaler Gewalt	152
 Teamseminare	 153
Teamseminare Anstaltsgebundene integrative Fortbildung (AGIF).....	154
 Coaching.....	 156
Coaching für Führungskräfte.....	157
Inhalte, Ziele und Kommunikation im Mentoring-Prozess .	158
 Einsatznachsorge.....	 159
Einsatznachsorge im niedersächsischen Justizvollzug	160
Fortbildung für die Psychosozialen Fachkräfte des Einsatznachsorgeteams (ENT).....	164
Gesund bleiben trotz besonderer Dienstereignisse	165

Fortbildung für neue Psychosoziale Fachkräfte des Einsatznachsorgeteams (ENT).....	166
Fortbildung für die Peers des Einsatznachsorgeteams (ENT).....	167
Mediation	168
Mediation im niedersächsischen Justizvollzug: Ein wirksamer Weg, Konflikte konstruktiv zu lösen	169
Verzeichnis der Mediatorinnen und Mediatoren im niedersächsischen Justizvollzug	170
Supervision.....	171
Fortbildung für Supervisorinnen und Supervisoren	175
Anschriften der Tagungsstätten.....	176

Organisatorische Hinweise

Organisatorische Hinweise

Ausschreibung und Auswahlverfahren

- 1.1 Die im Aus- und Fortbildungsprogramm vorgesehenen Veranstaltungen werden rechtzeitig durch das Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges ausgeschrieben, die Tagungen der Justizvollzugsarbeitsverwaltung durch die JVAV des Landes Niedersachsen.
Die Leitung der Justizvollzugseinrichtung gibt dem angesprochenen Personenkreis von der Ausschreibung durch Aushang, Bekanntgabe in einer Konferenz oder in anderen geeignet erscheinender Weise, Kenntnis. Auch beurlaubte Beschäftigte sind in geeigneter Weise über das Fortbildungsangebot zu unterrichten. Interessentinnen und Interessenten melden sich innerhalb der angegebenen Frist bei der Behördenleitung.
Bei der Auswahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern beteiligt die Behördenleitung die örtliche Personalvertretung und die Gleichstellungsbeauftragte, ehe sie die Teilnahmemeldung mit der Zustimmungsbestätigung der ausschreibenden Stelle vorlegt.
- 1.2 Die Behörde, die die Veranstaltung ausgeschrieben hat, wählt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus und lädt sie in der Regel spätestens vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung unmittelbar ein. Nicht berücksichtigte Interessentinnen und Interessenten erhalten eine Absage. Die Beschäftigungsbehörden werden entsprechend verständigt. Sollten Veranstaltungen im Einzelfall überbelegt sein, werden nach Möglichkeit Zusatzveranstaltungen angeboten. Soweit Meldungen nicht berücksichtigt werden können, werden Teilnahmwünsche bei Folgeveranstaltungen berücksichtigt.
- 1.3 Soweit die Beteiligung des Hauptpersonalrates bei dem Niedersächsischen Justizministerium erforderlich ist, legt die Behörde, die die Veranstaltung ausgeschrieben hat, dem Niedersächsischen Justizministerium ein Verzeichnis der Bewerberinnen und Bewerber sowie ein vorläufiges Teilnehmerverzeichnis unter Darlegung der Auswahlkriterien und Benennung nicht berücksichtigter Interessentinnen und Interessenten vor. Das Niedersächsische Justizministerium stellt das Einvernehmen über die Teilnehmenden mit dem Hauptpersonalrat und der Gleichstellungsbeauftragten des nds. Justizministeriums her. Erst danach werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingeladen.
- 1.4 Werden in Einzelfällen für bestimmte Fortbildungsveranstaltungen den Justizvollzugseinrichtungen Teilnahmeplätze zugewiesen und/ oder um Entsendung von Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu Veranstaltungen gebeten, tragen die Einrichtungen dafür Sorge, dass die Plätze auch in Anspruch genommen werden. Hierzu sind in einer mit der örtlichen Personalvertretung und der Gleichstellungsbeauftragten abgestimmten Reihenfolge Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Ersatzteilnehmerinnen und Ersatzteilnehmer zu benennen.
- 1.5 Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist Dienst. Ein Fernbleiben ist nur bei Vorliegen dringender dienstlicher oder persönlicher Gründe möglich. Abmeldungen sind der einladenden Behörde unverzüglich durch die jeweilige Beschäftigungsbehörde mitzuteilen. Die durchgehende Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung wird er-

wartet. Nachträgliche Anreisen, Unterbrechungen oder vorzeitige Abreisen sind unerwünscht und grundsätzlich nur mit Zustimmung der Tagungsleitung möglich. Da alle Veranstaltungen mit hohem personellem, finanziellem und organisatorischem Aufwand gestaltet werden, sind ihre erfolgreiche Durchführung und der Ertrag für die berufliche Praxis wesentlich von der Mitarbeit und Beteiligung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer abhängig.

Zwischen der Niedersächsischen Landesregierung und den Spitzenorganisationen der Gewerkschaften wurde mit Datum vom 23.04.1999 die nds. Gleitzeitverordnung abgeschlossen. Gem. Nr. 16 Abs. 4 der Vereinbarung wird für die Teilnahme an ganztägigen Fortbildungsveranstaltungen die jeweilige Sollarbeitszeit als Arbeitszeit zugrunde gelegt. Nehmen Teilzeitbeschäftigte an ganztägigen Fortbildungsveranstaltungen teil, so ist die für Vollzeitkräfte geltende Sollarbeitszeit als Arbeitszeit zu werten.

Hinweise zur Kostenerstattung bei Reisen zum Zwecke der Fortbildung

- 2.1 Einladungen zu Aus- und Fortbildungsveranstaltungen erfolgen durch das Niedersächsische Justizministerium, das Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges oder - soweit den Justizvollzugseinrichtungen für bestimmte Fortbildungsveranstaltungen Teilnahmeplätze zugewiesen wurden oder diese selbst Veranstalter sind - durch die Beschäftigungsbehörde.
- 2.2 Mit der Einladung gilt die Genehmigung für eine Fortbildungsreise im Sinne des § 11 Abs. 4 BRKG für die Dauer der Veranstaltung vom Wohnort zur Tagungsstätte und zurück als erteilt. Ein gesonderter Dienstreiseantrag ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern bei ihren Beschäftigungsbehörden nicht mehr zu stellen. Die Teilnehmenden unterrichten ihre Behördenleitung über die Einladung. Die Genehmigung umfasst bei mehrtägigen Veranstaltungen grundsätzlich nicht die tägliche Rückkehr von Teilnehmerinnen und Teilnehmern an ihren Wohnort. Wird hiervon ohne ausdrückliche Genehmigung vor Reiseantritt abgewichen, besteht das Risiko, keinen Dienstunfallschutz zu haben.
- 2.3 Notwendige Fahrtkosten sind nur bis zur Höhe der Kosten der günstigsten Fahrkarte der niedrigsten Klasse des regelmäßig verkehrenden Beförderungsmittels (in der Regel 2. Klasse der Deutschen Bahn AG; vgl. Aus- und Fortbildungserlass vom 28.04.2008 - 2060-106.243) erstattungsfähig. Dabei sind Fahrpreismäßigungen auszuschöpfen; insbesondere sind dienstlich benötigte Fahrkarten zum Sondertarif des zwischen der Deutschen Bahn AG und dem Land Niedersachsen vereinbarten Großkundenrabatts zu erwerben. Eine vorhandene BahnCard ist einzusetzen. Fahrtkosten werden nicht erstattet, wenn eine unentgeltliche Beförderungsmöglichkeit genutzt werden kann.
Bei der Anreise mit einem PKW wird grundsätzlich eine Wegstreckenentschädigung von 0,20 €/km bis zur Höhe von 60,- € gewährt, wobei aber der Erstattungsbetrag die Kosten der günstigsten Fahrkarte (s.o.) nicht übersteigen darf. Es besteht zudem grundsätzlich keine Sachschadenshaftung des Dienstherrn. Im begründeten Einzelfall kann auf Antrag vor Reiseantritt schriftlich oder elektronisch die Notwendigkeit der Nutzung eines PKW festgestellt werden (entspricht der Feststellung des erheblichen dienstlichen Interesses bei § 5 Abs. 2 BRKG).

Die Notwendigkeit gilt mit der Einladung als festgestellt, wenn bei der Anreise eine Fahrgemeinschaft gebildet wird. In diesen Fällen bedarf es keines besonderen Antrages. Der Erstattungsbetrag darf die Kosten der günstigsten Fahrkarte (s.o.) – bei Fahrgemeinschaften die Summe der Fahrkartenkosten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – nicht übersteigen. Die Wegstreckenentschädigung beträgt in diesen Fällen 0,30 €/km. Mitnahmeentschädigungen werden nicht gewährt. Im Schadensfall besteht die Sachschadenhaftung des Dienstherrn im Rahmen der jeweils geltenden Bestimmungen (VV zur § 96 NBG a.F., § 32 BeamtVG).

Justizvollzugsbediensteten, die während der Teilnahme an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen einen Unfall erleiden, wird Unfallfürsorge nach § 30 in Verbindung mit § 31 Abs. 1, Satz 2, Nr. 2 BeamtVG gewährt, sofern die weiteren dort genannten Voraussetzungen vorliegen.

Taxikosten sind nur in Ausnahmefällen bei zwingenden, schriftlich darzulegenden Gründen erstattungsfähig (vgl. BRKGVwV Nr. 4.4.3 zu § 4 Abs. 4 BRKG, z.B. Fehlen regelmäßig verkehrender Beförderungsmittel oder körperlicher Behinderung). Das Mitführen von Gepäck ist in der Regel kein zwingender Grund. Etwaige Änderungen durch Inkrafttreten der Niedersächsischen Reisekostenverordnung (NRKVO) sind zu beachten.

- 2.4 Nachgewiesene Mehrkosten für die Kinderbetreuung und für die Betreuung ärztlich begutachteter pflegebedürftiger Angehöriger, die aufgrund der Teilnahme an der Fortbildungsveranstaltung entstehen, können auch vor Beginn der Veranstaltung bei der jeweiligen Beschäftigungsbehörde beantragt und - unter den Voraussetzungen des § 14 Abs. 4 NGG - in angemessener Höhe erstattet werden. **Formular:**
<http://intra.mj.niedersachsen.de/live/intranet/dokukategorien/dokumente/psfile/docfile/48/Kinderbetr44c9b251730b7.pdf>
- 2.5 Bei mehrtägigen Fortbildungsveranstaltungen werden im Regelfall Unterkunft und Verpflegung, bei eintägigen Veranstaltungen wird in der Regel Teilverpflegung von Amts wegen gestellt. Die Tagungsteilnehmerinnen und Tagungsteilnehmer des niedersächsischen Justizvollzuges machen ihre Reisekosten bei ihrer jeweiligen Beschäftigungsbehörde geltend. Für die Dauer der Veranstaltung können keine Verpflegungszuschüsse gezahlt werden (vgl. § 6 Abs. 2 der Trennungsgeldverordnung).
- 2.6 Die Reisekosten sind innerhalb einer Ausschlussfrist von 6 Monaten nach Beendigung der Aus- oder Fortbildungsreise schriftlich oder elektronisch bei der jeweiligen Beschäftigungsbehörde zu beantragen, ansonsten erlischt der Anspruch auf Reisekostenvergütung (§ 3 Abs. 1 BRKG).

Besonderheiten für Tagungsleitungen, Referentinnen und Referenten im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen

- 3.1 Für Tagungsleiterinnen und Tagungsleiter sowie Referentinnen und Referenten, die Fortbildungsveranstaltungen inhaltlich gestalten, werden die Unterkunfts- und Verpflegungskosten aus Haushaltsmitteln des niedersächsischen Justizvollzuges übernommen. Daneben werden ggf. Honorare nach Vereinbarung mit dem Veranstalter gezahlt. Für Angehörige des Justizvollzuges findet der Erlass des MJ vom 21.12.2012 - 2404 – 301.24 - Anwendung.
Tagungsleiterinnen und Tagungsleiter sowie Referentinnen und Referenten, die nicht dem öffentlichen Dienst angehören, erhalten ggf. Reisekostenvergütung nach Maßgabe des BRKG. Tagungsleiterinnen und Tagungsleiter sowie Referentinnen

und Referenten, die dem öffentlichen Dienst angehören, erhalten als Dienstreisende, die ihnen nach dem BRKG zustehende Reisekostenvergütung. Dies gilt auch für Dozentinnen und Dozenten aus dem Geschäftsbereich des Niedersächsischen Justizministeriums.

- 3.2 Die Tagungsleiterinnen und Tagungsleiter sowie Referentinnen und Referenten rechnen ihre Aufwandsentschädigungen über das Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges ab. Die Reisekosten sind mit dem PTravel Verfahren abzurechnen.
- 3.3 Die Beauftragung zur Tagungsleitung, zur Referentin oder zum Referent gilt als Dienstreisegenehmigung. Zur Aufgabenerfüllung wird ein erhebliches dienstliches Interesse an der PKW-Benutzung anerkannt (Rd.Erl. d. MF vom 17.03.2006, zu Ziff. 4: 4.2. zu § 5 BRKG, Nds. MBI S. 228).
Die Pkw-Benutzung gilt als dienstlich veranlasst im Sinne der VV Nr. 6.1 Buchstabe b – erster Spiegelstrich – zu § 96 NBG a.F.

Besonderheiten für Unterrichtende und Teilnehmende im Rahmen von Ausbildungsveranstaltungen

- 4.1 Für Unterrichtende bei Ausbildungsveranstaltungen werden die Unterkunft- und Verpflegungskosten aus Haushaltsmitteln des niedersächsischen Justizvollzuges übernommen.
Daneben werden ggf. Unterrichtsvergütungen gezahlt. Unterrichtende, die nicht dem öffentlichen Dienst angehören, erhalten ggf. Reisekostenvergütung nach Maßgabe des BRKG. Unterrichtende, die dem öffentlichen Dienst angehören, erhalten als Dienstreisende, die ihnen nach dem BRKG zustehende Reisekostenvergütung. Dies gilt auch für Dozentinnen und Dozenten aus dem Geschäftsbereich des Niedersächsischen Justizministeriums.
Unterrichtende bei Ausbildungsveranstaltungen rechnen Ihre Reisekosten mit dem PTravel Verfahren ab.
- 4.2 Die Beauftragung zur Unterrichtserteilung gilt als Dienstreisegenehmigung. Zur Aufgabenerfüllung wird ein erhebliches dienstliches Interesse an der PKW-Benutzung anerkannt (Rd.Erl. d. MF vom 16.03.2006, zu Ziff. 4: 4.2. zu § 5 BRKG, Nds. MBI S. 228).
Die Pkw-Benutzung gilt als dienstlich veranlasst im Sinne der VV Nr. 6.1 Buchstabe b – erster Spiegelstrich – zu § 96 NBG a.F.
- 4.3 Teilnehmende an Ausbildungsveranstaltungen erhalten das bestimmungsgemäß gekürzte Tagegeld.
Dies gilt auch für die An- und Abreisetage und wenn Unterkunft und/oder Verpflegung nicht in Anspruch genommen werden. Im Einzelfall kann etwas anderes bestimmt werden.
Anwärterinnen und Anwärter rechnen ihre Reisekosten bei der jeweiligen Beschäftigungsbehörde ab. Die Abrechnung der Reisekosten erfolgt gem. Rd.Erl. d. MF vom 17.03.2006 Nds. MBI S. 228.
Bei Lehrgängen und Wahlpflichtveranstaltungen für die Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt, Fachrichtung Justiz, erfolgen die Abrechnungen über das PTravel Verfahren bei den Einstellungsbehörden.

Bewirtschaftung der Aus- und Fortbildungsmittel

Die Befugnisse zur Bewirtschaftung der Haushaltsmittel für die Aus- und Fortbildung der Justizvollzugsbediensteten sind durch AV vom 21.11.94 – Nds. Rpfl. S. 352 – dem Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges übertragen worden. Unbeschadet der Mittelzuweisung an das Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges sind die Justizvollzugseinrichtungen ermächtigt, Ausgaben für Veranstaltungen, die im jährlichen Aus- und Fortbildungsprogramm für den Justizvollzug enthalten sind oder darüber hinaus vom Niedersächsischen Justizministerium allein oder in Kooperation mit einem anderen Bundesland oder einer anderen Einrichtung der niedersächsischen Landesverwaltung oder vom Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges veranstaltet werden, bei Kapitel 11 05 Titel 525 11 (Aus- und Fortbildung der Vollzugsbediensteten und Personalentwicklung) zur Zahlung anzuweisen.

Abrechnungen über die entstandenen Kosten sind dem Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges alsbald nach der Anweisung vorzulegen.

Sonstige Fortbildungsveranstaltungen

1. Für die Tagungen der Deutschen Richterakademie liegt ein gesondertes Programm vor.
2. Ob zur Teilnahme an anderen als den in Abschnitt I, Ziffer 2.3 genannten Fortbildungsveranstaltungen Reisekosten gewährt, Teilnahmegebühren erstattet oder ggf. Zuschüsse bewilligt werden, entscheidet das Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges im Benehmen mit dem Niedersächsischen Justizministerium.

Jahresübersicht

Januar 2021			
F6/06	Beobachtung und Rollenspiele im Rahmen von Einstellungsverfahren	13.01.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F5/11	Grundlagen des Arbeits- und Umweltschutzes Teil 1	14.01. – 15.01.2021	Bergen
F11/08	Nicht geschimpft ist gelobt genug: Das Anerkennungs- und Wertschätzungs-dilemma im Justizvollzug	14.01. – 15.01.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F0/05	Fortbildung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter	14.01. – 15.01.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F6/04	Fortbildung für neu gewählte Personalratsmitglieder	18.01. – 20.01.2020	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Februar 2021			
F9.2/25	Motivational Interviewing für Anstaltsleitungen	02.02. – 03.02.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F6/05	Personalauswahlgespräche	03.02.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F9.1/01-1	Seminarreihe Führungskompetenzen Block 1	08.02. – 10.02.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/03	Ausbildung zur EMS-Multiplikatorin und EMS-Multiplikator	08.02. – 12.02.2021 und 15.02. – 16.02.2021	Landesturnschule Melle
F4/02	Fortbildung für Controllerinnen und Controller	25.02. – 26.02.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
März 2021			
F11/18	Weg vom Stress – hin zur Entspannung	03.03.2021	Online
F7/02	Frauenforum zum Internationalen Frauentag	08.03.2021	N.N.
F1/33	Anwendung von Prognoseinstrumenten in der Behandlungsuntersuchung	08.03. – 09.03.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/26	Ausbildung zum Ausbilder im Bereich Berufsspezifische Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung (BKS)	08.03. – 12.03.2021 15.03. – 16.03.2021 (Prüfung)	Bildungsstätte Clausthal-Zellerfeld
F11/18	Weg vom Stress – hin zur Entspannung	16.03.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F9.2/06	Bühne frei – Ihr Auftritt: Präsentieren und Repräsentieren	17.03. – 18.03.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F1/53 I-c	Qualifizierung von Bediensteten zur Durchführung von Integrations- und Präventionsworkshops (Teil 3)	17.03. – 19.03.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F11/31	Besser umgehen mit emotionaler Gewalt	22.03. – 23.03.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.2/19	Den Wandel gestalten: Organisationen souverän und gelassen weiterentwickeln	23.03. – 24.03.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
April 2021			
F11/30	Wenn sich zwei (und mehr) missverstehen – Misslungene Alltagskommunikation durch Dramadriek und Co	12.04. – 13.04.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F6/11	Workshop für die Schwerbehindertenvertretungen der Justizvollzugseinrichtungen	15.04.2021	Nds. Justizministerium
F8/03	Wie Menschen ticken – sich selbst und andere besser verstehen mit NLP	19.04. – 20.04.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln

F5/02	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Arbeit der Gefangenen	20.04. – 21.04.2021	Bad Nenndorf
F3/01	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Sicherheit sowie des Leitungsteams des BSD und ZIBOK	21.04. – 22.04.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F1/22-1	Fortbildung für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in sozialtherapeutischen Einrichtungen – Basismodul	26.04. – 28.04.2021	St. Antoniushaus, Vechta
F1/38	Von Menschenhändlern, Kindsmörderinnen und anderen Kriminellen – Ein Blick über die Mauer	26.04. – 27.04.2021	online
F5/11	Grundlagen des Arbeits- und Umweltschutzes Teil 2	29.04. – 30.04.2021	Bergen
Mai 2021			
F2/03	Fortbildung für Bedienstete des Fachbereichs Medizin	03.05. – 04.05.2021	Ludwig-Windthorst-Haus Lingen
F3/20	Fortbildung „Revisionsdienste“	05.05. – 06.05.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/02-1	Berufsspezifische Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung (BKS)	05.05. – 07.05.2021	Bildungsstätte Clausthal-Zellerfeld
F5/11	Grundlagen des Arbeits- und Umweltschutzes Teil 3	06.05. – 07.05.2021	Bergen
F11/29	Klopfen und atmen	10.05.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F11/02	Drogen und Sucht	17.05. – 18.05.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F5/09	Fortbildung für Betriebs- und Lohnbuchhaltungen	18.05. – 19.05.2021	Bad Nenndorf
F3/02-2	Berufsspezifische Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung (BKS)	19.05. – 21.05.2021	Bildungsstätte Clausthal-Zellerfeld
F3/06	Fortbildung von Schusswaffeneinsatztrainerinnen und Schusswaffeneinsatztrainern (SWET II)	19.05. – 21.05.2021	Polizeiakademie Nds.
F9.2/37	Korruptionsprävention	26.05. – 27.05.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F9.1/01-2	Seminarreihe Führungskompetenzen Block 2	26.05. – 28.05.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F11/01	Arbeit und Erholungsfähigkeit	31.05. – 01.06.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Juni 2021			
F1/03	Fortbildung für Suchtkrankenhelferinnen und Suchtkrankenhelfer	01.06. – 02.06.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F1/01	Koordination und Unterstützung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für Gefangene	01.06. – 02.06.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F1/21	Behandlungsansätze für Sexualstraftäter (BPS-Praxis) Block 1	01.06. – 03.06.2021	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
F5/03	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der arbeitstherapeutischen Betriebe	02.06. – 03.06.2021	Bad Nenndorf
F1/23	BPS Intervention	02.06. – 04.06.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F11/27	Emotionale Kompetenz	03.06. – 04.06.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F6/03	Fortbildung für Gleichstellungsbeauftragte und Personalverantwortliche	07.06. – 08.06.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F2/05	Erfahrungsaustausch Psychiatrische Pflege	09.06. – 11.06.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F9.2/29	Fortbildungstagung der Behördenleiterinnen und Behördenleiter der Justizvollzugsschulen und Bildungsinstitute der Bundesrepublik Deutschland, Österreichs und der Schweiz	09.06. – 11.06.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F1/12-1	Suizidalität bei Gefangenen – Vorbeugen und Handeln	14.06. – 15.06.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F1/05	Entlassungskoordination – Vom Einzelkämpfer zum Netzwerker	16.06. – 17.06.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F13/05	Fortbildung für die Peers des Einsatznachsorgeteams (ENT)	16.06. – 18.06.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F1/24	Andere Länder – andere Sitten: Mit Menschen aus anderen Kulturen arbeiten	17.06. – 18.06.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

F4/01	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Finanzen und Versorgung	22.06. – 23.06.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/04-1	Fortbildung für EMS-Ausbilderinnen und EMS-Ausbilder	23.06. – 25.06.2021	Landesturnschule Melle
F3/21	Fortbildung für Brandschutzbeauftragte	24.06.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F13/04	Fortbildung für neue Psychosozialen Fachkräfte des Einsatznachsorgeteams (ENT)	28.06. – 29.06.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F9.1/01-3	Seminarreihe Führungskompetenzen Block 3	28.06. – 30.06.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F13/01	Fortbildung für die Psychosozialen Fachkräfte des Einsatznachsorgeteams (ENT)	30.06. – 01.07.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F6/08	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Vollzugsge- schäftsstellen	30.06. – 01.07.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Juli 2021			
F1/25	Andere Länder – andere Sitten: Mit Menschen aus dem islamischen Kulturkreis arbeiten	01.07. – 02.07.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F0/03	Fortbildung für haupt- und nebenamtliche Lehrkräfte der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz	01.07. – 02.07.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F0/02	Fortbildung für die Prüfungsausschüsse der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz	05.07. – 06.07.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F11/25	Gesprächsführung für Personalräte und Personalrätinnen sowie Gleichstellungsbeauftragte	05.07. – 06.07.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F1/54-1	Qualifizierung von Bediensteten zur Durchführung von Sensibilisierungsveranstaltungen für den Phänomenbereich: politischer und religiöser Extremismus	05.07. – 07.07.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F3/04-2	Fortbildung für EMS-Ausbilderinnen und EMS-Ausbilder	07.07. – 09.07.2021	Landesturnschule Melle
F1/21	Behandlungsansätze für Sexualstraftäter (BPS-Praxis) Block 2	07.07. – 09.07.2021	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
F0/06	Fortbildung für den Prüfungsausschuss der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz	08.07.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F15/01	Fortbildung für die Supervisorinnen und Supervisoren	13.07.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F1/37	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der sozialtherapeutischen Abteilungen	13.07. – 14.07.2021	Priesterseminar Osnabrück
August 2021			
F1/11	Bundestagung Jugendarrest	30.08. – 02.09.2021	HVHS Bovenden, Mariaspring
September 2021			
F2/01	Fortbildung für Anstaltsärztinnen und Anstaltsärzte sowie für Zahnärztinnen und Zahnärzte	01.09. – 02.09.2021	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
F1/12-2	Krisenintervention bei Suizidalität bei Gefangenen	02.09. – 03.09.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F13/02	Gesund bleiben trotz besonderer Dienstereignisse	07.09.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F1/02	Fortbildung für die Verantwortlichen für die Suchtberatung	07.09. – 08.09.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F5/04	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter von Ausbildungsbetrieben	07.09. – 08.09.2021	Bad Nenndorf
F9.2/01	Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Justizvollzugseinrichtungen	08.09. – 10.09.2021	Ev. Bildungszentrum Hermannsburg

F10/04	Interkulturelle Kompetenz: Muslimische Seelsorge in Justizvollzugseinrichtungen	13.09. – 14.09.2021	Ev. Bildungszentrum Hermannsburg
F1/21	Behandlungsansätze für Sexualstraftäter (BPS-Praxis) Block 3	13.09. – 15.09.2021	Priesterseminar Osnabrück
F3/14	Fortbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Sicherheitszentralen und Touren dienstleitungen	14.09. – 15.09.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F5/10	Fortbildungstagung „Vertriebsweg Internet“	15.09. – 16.09.2021	Bad Nenndorf
F0/01	Fortbildung für Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter sowie deren Vertreterinnen und Vertreter	16.09. – 17.09.2021	Bildungsstätte bei der JA
F3/18	Fortbildung für Schlossbeauftragte	21.09.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F5/05	Fortbildung für die verschiedenen Arbeitsbetriebe – Leiterinnen und Leiter von Eigenbetrieben	21.09. – 22.09.2021	Bad Nenndorf
F5/17	Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen	23.09. – 24.09.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F1/54-2	Qualifizierung von Bediensteten zur Durchführung von Sensibilisierungsveranstaltungen für den Phänomenbereich: politischer und religiöser Extremismus	27.09. – 29.09.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F7/03	Ehrenamtliche Mitarbeit im Vollzug und im Ambulanten Justizsozialdienst	28.09. – 29.09.2021	Bildungszentrum Hermannsburg
F7/03	Ehrenamtliche Mitarbeit im Vollzug und im Ambulanten Justizsozialdienst	28.09. – 29.09.2021	Bildungszentrum Hermannsburg
F5/12	Arbeits- und Umweltschutz: Vertiefung	30.09. – 01.10.2021	Bergen

Oktober 2021

F9.2/12	Die Rolle der Emotionen in der Führung – oder: beim limbischen Tango die Führung übernehmen	05.10. – 06.10.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F1/45	Gemeinnütziges Engagement von Gefangenen als Feld der Verantwortungsübernahme gegenüber der Gesellschaft	05.10. – 06.10. 2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F5/18	Fortbildung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit	05.10. – 06.10.2021	Bad Nenndorf
F1/47	Die individuelle Delinquenztheorie: Erstellen von Delikthypothesen im Rahmen der Behandlungsuntersuchung	07.10. – 08.10.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F5/12	Arbeits- und Umweltschutz: Vertiefung	07.10. – 08.10.2021	Bergen
F9.1/01-4	Seminarreihe Führungskompetenzen Block 4	11.10. – 13.10.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F1/22-2	Fortbildung für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in sozialtherapeutischen Einrichtungen – Basismodul	11.10. – 13.10.2021	St. Antoniushaus, Vechta
F11/26	Die Rolle der Führungskräfte in besonderen Situationen	12.10. – 13.10.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F11/22	Moderation für sog. Analyseworkshops im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen	13.10. – 14.10.2021	Bildungszentrum Hermannsburg
F1/55	Ressourcenorientierte Behandlungsansätze	14.10. – 15.10.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F5/12	Arbeits- und Umweltschutz: Vertiefung	14.10. – 15.10.2021	Bergen

November 2021

F9.2/04	Alles was Recht ist: Vollzugsrecht für Führungskräfte	02.11. – 03.11.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F5/13	Arbeitsschutz: Sicheres Arbeiten an Holzbearbeitungsmaschinen (Schwerpunkt Tischfräsen)	08.11. – 12.11.2021	Jugendanstalt Hameln
F9.2/11	Bundesweites Forum: Sicherungsverwahrung	15.11. – 16.11.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F5/06	Fortbildung für die verschiedenen Arbeitsbetriebe – Leiterinnen und Leiter von Unternehmerbetrieben	16.11. – 17.11.2021	Bad Nenndorf
F9.2/10	Probleme kann man niemals auf der Ebene lösen, auf der sie entstanden sind (Albert Einstein) Knastkonflikte verstehen, aktiv klären oder klären lassen...	24.11. – 26.11.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

F11/28	Innere Stärken für den Beruf	25.11. – 26.11.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F3/24	Fortbildung Bau	29.11. – 30.11.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Dezember 2021			
F9.1/01-5	Seminarreihe Führungskompetenzen Block 5	06.12. – 08.12.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F11/23	Qualifikation der betrieblichen Akteure der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen	09.12.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
F1/56	Sport im Justizvollzug: Spezialblocklehrgang	13.12. – 17.12.2021	Akademie des Sports, Hannover
Noch nicht terminierte Veranstaltungen			
F1/16	Gewalt im Justizvollzug: Erkennen, Verstehen, Handeln	N.N.	N.N.
F3/13	Fortbildung für Bedienstete der Sicherheitsstationen	N.N.	JVA Celle
F3/16	Fortbildung für Bedienstete des Besonderen Sicherheitsdienstes (BSD)	N.N.	N:N.
F3/27	1. Modul Einsatzteamsbilderin /Einsatzteamsbilder	N.N.	Akademie des Sports
F3/30	Ausbildung von Schusswaffeneinsatztrainerinnen und Schusswaffeneinsatztrainern (SWET I)	N.N.	Hann. Münden
F7/01	Workshop „Medienarbeit im Justizvollzug“	N.N.	N.N.
F9.2/21	„Mit Sicherheit führen“	N.N.	N.N.
F9.2/32	Medientraining für zukünftige Anstaltsleitungen im Justizvollzug	N.N.	N.N.
F10/09	Einführungsprogramm für Fachdienste	N.N.	N.N.
Januar 2022			
F9.1-01-6	Seminarreihe Führungskompetenzen Block 6	10.01. – 12.01.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Die Veranstaltungen des Medienkompetenzzentrums der niedersächsischen Justiz werden im Jahr 2021 gesondert ausgeschrieben.

Darüber hinaus sind weitere Webinare in Planung, die gesondert ausgeschrieben werden.

Ausbildung

Ausbildung der Anwärtinnen und Anwärter für die Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Die Grund- und Fachlehrgänge am Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges bilden die Basis der theoretischen Ausbildung der Anwärtinnen und Anwärter in der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz.

Die Unterrichtsinhalte der Grund- und Fachlehrgänge richten sich nach den geltenden Rechtsvorschriften.

Die zweijährige Ausbildung endet mit der Laufbahnprüfung.

Zwischen den Grund- und Fachlehrgängen nehmen die Anwärtinnen und Anwärter an mehrtägigen Wahlpflichtveranstaltungen, die sie über aktuelle Themen im Vollzug informieren, teil.

Lehrgänge 1. Halbjahr 2021

Nr.	Lehrgang	Zeitraum
01	Fachlehrgang in Wolfenbüttel	01.02. – 21.05.2021
02	Fachlehrgang in Wolfenbüttel	01.02. – 21.05.2021
03	Fachlehrgang in Wolfenbüttel	01.02. – 21.05.2021
04	Fachlehrgang in Wolfenbüttel	01.02. – 21.05.2021
05	Grundlehrgang in Wolfenbüttel	01.02. – 21.05.2021
06	Grundlehrgang im Regionalverbund	01.02. – 21.05.2021
07	Grundlehrgang im Regionalverbund	01.02. – 21.05.2021

EDV-Ausbildung:

Die EDV-Ausbildung findet überwiegend an den Standorten Celle und Wolfenbüttel statt. Die Termine können noch nicht mitgeteilt werden.

Laufbahnprüfungen:

Schriftliche Laufbahnprüfung: 17.05. bis 20.05.2021

Mündliche Laufbahnprüfung: 23.06. bis 24.06.2021

Wahlpflichtveranstaltungen im Zeitraum:

Lehrgänge 2. Halbjahr 2021

Nr.	Lehrgang	Zeitraum
01	Fachlehrgang in Wolfenbüttel	09.08. – 19.11.2021
02	Fachlehrgang in Wolfenbüttel	09.08. – 19.11.2021
03	Fachlehrgang in Wolfenbüttel	09.08. – 19.11.2021
04	Grundlehrgang in Wolfenbüttel	09.08. – 19.11.2021
05	Grundlehrgang im Regionalverbund	09.08. – 19.11.2021
06	Grundlehrgang im Regionalverbund	09.08. – 19.11.2021

EDV-Ausbildung:

Die EDV-Ausbildung findet überwiegend an den Standorten Celle und Wolfenbüttel statt.
Die Termine können noch nicht mitgeteilt werden.

Laufbahnprüfungen:

Schriftliche Laufbahnprüfung: 15.11. bis 18.11.2021

Mündliche Laufbahnprüfung: 15.12. bis 16.12.2021

Wahlpflichtveranstaltungen im Zeitraum:

Januar 2022

Ausbildung der Anwärtinnen und Anwärter für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Die Ausbildung von Bediensteten der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz gliedert sich in drei Abschnitte.

Der 1. *Ausbildungsabschnitt* dient der praktischen Einführung und wird bei einer Justizvollzugsanstalt abgeleistet.

Der 2. *Ausbildungsabschnitt* dient der fachwissenschaftlichen Ausbildung, die an der Fachhochschule für Rechtspflege Bad Münstereifel (FHR) stattfindet.

Der 3. *Ausbildungsabschnitt* dient der fachpraktischen Ausbildung.

Er gliedert sich in zwei Teile und wird in den Justizvollzugsanstalten abgeleistet. Die fachpraktische Ausbildung wird durch begleitende Lehrveranstaltungen ergänzt, in denen die in der fachwissenschaftlichen Ausbildung erworbenen Kenntnisse wiederholt und vertieft werden.

Die Organisation und Durchführung der fachpraktischen Studienzeiten einschließlich begleitenden Lehrveranstaltungen obliegt der Lehrgangleiterin, Petra Timm-Bortz, Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges.

Die Ausbildung der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt, Fachrichtung Justiz, im Überblick:

Fachpraktische Studienzeit I	1 Monat
Fachwissenschaftliche Studienzeit I	8 Monate
Fachpraktische Studienzeit II	8 Monate mit praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen
Fachwissenschaftliche Studienzeit II	7 Monate
Fachpraktische Studienzeit III	9 Monate mit praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen
Fachwissenschaftliche Studienzeit III	3 Monate

In der Zeit vom 01.01. bis 31.12.2021 finden folgende Studiengänge und fachpraktische Studienzeiten mit begleitenden Lehrveranstaltungen für die Inspektoranwärterinnen und Inspektoranwärter im Justizvollzugsdienst statt.

Bezeichnung	Zeitraum	Anzahl
Fachpraktische Studienzzeit I	01.08.2021 – 31.08.2021	6
Fachpraktische Studienzzeit II mit bgl. Lehrveranstaltungen (incl. EDV-Schulung u. Führungskräfteseminar)	01.05.2021 – 31.12.2021	10
Fachpraktische Studienzzeit III mit bgl. Lehrveranstaltungen	01.08.2020 – 30.04.2021 01.08.2021 – 30.04.2022	12 9
Fachwissenschaftliche Studienzzeit I (FHR)	01.09.2020 – 30.04.2021 01.09.2021 – 30.04.2022	10 6
Fachwissenschaftliche Studienzzeit II (FHR)	01.01.2021 – 31.07.2021	9
Fachwissenschaftliche Studienzzeit III (FHR)	01.05.2021 – 31.07.2021	12

*Die Bezeichnungen entsprechen § 10 der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung für den Justizvollzugs- und Verwaltungsdienst in den Laufbahnen der Fachrichtung Justiz (APVO-Justiz-JVVD) vom 28.11.2012.

Fortbildung der Ausbilderinnen und Ausbilder

Fortbildung für Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter sowie deren Vertreterinnen und Vertreter

Zielgruppe:

Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter der Justizvollzugsanstalten sowie deren Vertreterinnen und Vertreter

Ziele und Inhalte:

- Erfahrungsaustausch über die berufspraktische Ausbildung
- Einsatz von Praxisbegleitern
- Unterrichtsmethoden
- Erfahrungen mit dem Einstellungsverfahren

Leitung:

Peter Schulte, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Jens Rybicki, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Referent:

Wolfgang Köhler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F0/01

Zeit und Ort:	
16.09. – 17.09.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	05.08.2021

Fortbildung für die Prüfungsausschüsse der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Zielgruppe:

Prüferinnen und Prüfer für die Laufbahnprüfungen der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Ziele und Inhalte:

- Reflexion der zurückliegenden Prüfungen
- Einteilung zukünftiger Prüfungsgruppen
- Die mündliche Prüfung als Verständnisprüfung
- Abfragemöglichkeiten von Verständnis- und Handlungskennnissen
- Erfahrungsaustausch der Fach- bzw. Prüfungsbereiche
- Entwicklung von Aufgaben zur Prüfungsarbeit III

Leitung:

Wolfgang Köhler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Christian Vogtland, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F0/02

Zeit und Ort:	
07.06.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	25.05.2021

Fortbildung für haupt- und nebenamtliche Lehrkräfte der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Zielgruppe:

Bedienstete, die in der fachpraktischen Ausbildung für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz unterrichten

Ziele und Inhalte:

- Methoden in der Erwachsenenbildung
- Motivierendes Unterrichten
- Austausch von Lehrinhalten
- Die neue APVO-Justiz-JVVD einschl. Beurteilungsvordruck auf dem Prüfstand
- Erstellung und Bewertung von Klausuren

Leitung:

Heidi Drescher, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Birgit Neitzel, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 24

Kennziffer: F0/03

Zeit und Ort:	
01.07. – 02.07.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	21.05.2021

Fortbildung für haupt- und nebenamtliche Lehrkräfte des Bildungsinstituts des niedersächsischen Justizvollzuges

Zielgruppe:

Nebenamtliche Lehrkräfte des Bildungsinstituts des niedersächsischen Justizvollzuges

- die in Grund- und Fachlehrgängen am Bildungsinstitut in Wolfenbüttel unterrichten
- die in Grund- und Fachlehrgängen des Bildungsinstituts unterrichten, die in Justizvollzugsanstalten ausgelagert sind

Die hauptamtlichen Lehrkräfte werden für einen Tag zum Abgleich der Lerninhalte und Lehrmethoden eingeladen.

Ziele und Inhalte:

- Vermittlung von Lerninhalten
- Umgang mit Störungen
- Einsatz von Gruppenarbeiten
- anwendbare und sinnvoll einsetzbare Methoden
- Lerninhalte- und Methodenvergleich

Leitung:

Wolfgang Köhler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Peter Schulte, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 24

Kennziffer: F0/04

Zeit und Ort:	
N.N.	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Fortbildung für Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter

Zielgruppe:

Bedienstete, die in den Justizvollzugseinrichtungen für die Praxisausbildung der Anwärtinnen und Anwärtler eingesetzt werden

Ziele und Inhalte:

- Inhalte der APVOJVVD
- Anforderungen an Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter
- Die Rolle der Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter
- Anleiten in der Praxis als Führungsaufgabe
- Richtiges Anleiten
- Leistungen einschätzen und beurteilen

Leitung:

Peter Schulte, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F0/05

Zeit und Ort:	
14.01. – 15.01.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	04.12.2021

Fortbildung für die Prüfungsausschüsse der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Zielgruppe:

Mitglieder und stellvertretende Mitglieder des Prüfungsausschusses für die Laufbahnprüfung der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt; Lehrgangsleitung für die fachpraktischen Studienzeiten im Vorbereitungsdienst für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Ziele und Inhalte:

- Vorbereitung auf die bevorstehenden Prüfungen

Leitung:

Wolfgang Köhler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Christian Vogtland, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F0/06

Zeit und Ort:	
08.07.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	25.05.2021

Fortbildung - Behandlung und Förderung der Gefangenen

Koordination und Unterstützung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für Gefangene

Zielgruppe:

Bildungsbeauftragte, Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Bildung der Gefangenen sowie Lehrerinnen und Lehrer im Justizvollzugsdienst

Ziele und Inhalte:

- Erfahrungen mit der Berufswegeplanung
- Digitaler Wandel im Justizvollzug
- „Interkulturelle Kompetenzen“ für die Lehrkräfte der Justizvollzugseinrichtungen
- Austausch zu aktuellen Themen

Leitung:

Brigitte Elgeti-Starke, Niedersächsisches Justizministerium
Karsten Rehse, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 30

Kennziffer: F1/01

Zeit und Ort:	
01.06. – 02.06.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	16.04.2021

Fortbildung für die Verantwortlichen für die Suchtberatung

Zielgruppe:

Bedienstete, die in den Justizvollzugseinrichtungen für die Suchtberatung verantwortlich sind

Ziele und Inhalte:

- Auswertung der Jahresberichte 2020
- Entwicklungen in der Suchtberatung
- Aktuelles und Neues
- Allgemeiner Austausch

Leitung:

Thomas Maiwald, Justizvollzugsanstalt Meppen
Inge Schulten, Justizvollzugsanstalt Lingen
Marko Mohr, Justizvollzugsanstalt Meppen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F1/02

Zeit und Ort:	
07.09. – 08.09.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	19.07.2021

Fortbildung für Suchtkrankenhelferinnen und Suchtkrankenhelfer

Zielgruppe:

Suchtkrankenhelferinnen und Suchtkrankenhelfer in den Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Entwicklungen in der Suchtarbeit
- Auswertung der Jahresberichte 2020
- Aktuelles und Neues
- Allgemeiner Austausch

Leitung:

Thomas Maiwald, Justizvollzugsanstalt Meppen
Frank Schröder, Justizvollzugsanstalt Meppen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F1/03

Zeit und Ort:	
01.06. – 02.06.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	12.04.2021

Entlassungskoordination: Vom Einzelkämpfer zum Netzwerker

Zielgruppe:

Koordinatorinnen und Koordinatoren für Entlassungsvorbereitung in den Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Erfahrungen mit der AV Übergangsmangement und der Musterkooperationsvereinbarung
- Entlassungsvorbereitung als etablierter Bestandteil der Vollzugsplanung
- Zusammenarbeit der „3-Säulen“ bei der durchgehenden Betreuung
- Erörterung weiterer Einzelfragen und kollegiale Beratung
- Neuste Entwicklung im Übergangsmangement

Leitung:

Dagmar Bloemen, Justizvollzugsanstalt Meppen
Sabine Zeymer, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F1/05

Zeit und Ort:	
16.06. – 17.06.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	03.05.2021

Bundestagung Jugendarrest

25. Fachtagung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jugendarrest

Tagung der Arbeitsgemeinschaft der Arrestleiter und Arrestbediensteten in der DVJJ

Zielgruppe:

Personen unterschiedlicher Berufsgruppen, die in Jugendarrestanstalten arbeiten oder beruflich mit ihnen zu tun haben – Jugendrichterinnen und Jugendrichter, Bedienstete des Allgemeinen Vollzugsdienstes, des Psychologischen und des Sozialen Dienstes

Ziele und Inhalte:

Neben Fachvorträgen zu jugendarrestspezifischen Themen bietet die Veranstaltung die Möglichkeit, sich nicht nur im Plenum, sondern auch in den eigenen Berufsgruppen auszutauschen und so neue Erfahrungen zu sammeln oder weiterzugeben. Sie ist ein ideales Forum zum Knüpfen neuer und dem Auffrischen bereits bestehender beruflicher Kontakte sowie dem Bilden von „Netzwerken“.

Die Möglichkeit zu Besichtigungen der Abteilung Göttingen der Jugendarrestanstalt Verden sowie des Offenen Vollzuges der Jugendanstalt Hameln, der sich auf dem gleichen Gelände befindet, runden die Veranstaltung ab.

Leitung:

Kerstin Buckup, Jugendarrestanstalt Verden

Jörg Pervetz, Leiter der Jugendarrestanstalt Berlin-Brandenburg, Richter am Amtsgericht

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 45

Kennziffer: F1/11

Zeit und Ort:	
30.08. – 02.09.2021	Ländliche HVHS Bovenden, Mariaspring

Suizidalität bei Gefangenen: Vorbeugen und Handeln

Zielgruppe:

Bedienstete der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Ziele und Inhalte:

- Suizidprävention im niedersächsischen Justizvollzug
- Erkenntnisse über Risikogruppen und –zeiträume
- Indikatoren zur Feststellung von Suizidalität
- Handlungsempfehlungen
- mit praktischen Anteilen (Übungen etc.)

Leitung:

Leila Leinhäuser, Niedersächsisches Justizministerium
Sabine Zeymer, Niedersächsisches Justizministerium

Referentin:

N.N.

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F1/12-1

Zeit und Ort:	
14.06. – 15.06.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	29.04.2021

Krisenintervention bei Suizidalität bei Gefangenen

Zielgruppe:

Psychologinnen und Psychologen im niedersächsischen Justizvollzug

Ziele und Inhalte:

- Suizidprävention im niedersächsischen Justizvollzug
- rechtliche Rahmenbedingungen
- Interventionsmöglichkeiten
- Interdisziplinäre Suizidpräventionsarbeit

Leitung:

Leila Leinhäuser, Niedersächsisches Justizministerium

Sabine Zeymer, Niedersächsisches Justizministerium

Referentin:

N.N.

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F1/12-2

Zeit und Ort:	
02.09. – 03.09.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	19.07.2021

Gewalt im Justizvollzug: Erkennen, Verstehen, Handeln

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Gewalt im Justizvollzug ist ein wichtiges und leider stets aktuelles Thema. Gerade weil das Phänomen Gewalt schwierig zu fassen ist und eine Betrachtung aus verschiedenen Blickwinkeln erfordert, muss auch der Justizvollzug als „Lebensumwelt“ einbezogen werden, wenn Aggressionen und Gewalt wirksam vorgebeugt werden soll.

Die Veranstaltung soll in diesem Sinne ein besseres Verständnis von Gewaltphänomenen und ihrer Ursachen ermöglichen. Darauf aufbauend werden aktuelle Ergebnisse der kriminologischen Forschung zur Häufigkeit und Verbreitung von Gewalt im Strafvollzug vorgestellt und diskutiert. Zuletzt soll es darum gehen, ob und wie Gewalt im Alltag des Justizvollzuges durch verschiedene Ansätze (Behandlungsmaßnahmen, situative Kriminalprävention, umweltpsychologische Ansätze usw.) verhindert werden kann.

Schwerpunkt der Fortbildung ist daher die Vermittlung von Wissen zum Thema Gewalt im Justizvollzug. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden dazu befähigt, kriminologische und kriminalpsychologische Konzepte auf das Thema Gewalt im Justizvollzug anzuwenden und für die Prävention von Gewalt im Kontext Justizvollzug nutzen zu können.

Inhalte in Stichworten:

- Was ist Gewalt? Welche Ursachen hat Gewalt? Wie entsteht Gewalt?
- Verhalten im Kontext: Gewalt im Justizvollzug als besondere Herausforderung
- Aktuelle Forschung zu Gewalt im Justizvollzug: Ergebnisse und ihre Bedeutung
- Prävention von Gewalt und Intervention bei Gewaltneigung: Ergebnisse, Empfehlungen, Grenzen

Leitung:

Marcel Guéridon, Kriminologischer Dienst im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F1/16

Zeit und Ort:	
N.N.	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	

Behandlungsansätze für Sexualstraftäter (BPS-Praxis)

Zielgruppe:

Bedienstete, die in sozialtherapeutischen Einrichtungen und Behandlungsabteilungen des Justizvollzuges tätig sind (Fachdienste und Bedienstete der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz mit Gruppenerfahrungen) und das BPS-Praxis einsetzen wollen

Das BPS-Praxis besteht aus zwei Teilen, einem deliktunspezifischen und einem delikt-spezifischen Teil:

- Am deliktunspezifischen Teil können auch Sexualstraftäter teilnehmen, die ihre Straftat (noch) nicht eingestehen. Vier Ziele stehen im Vordergrund: (1) Herstellen bzw. Erweitern von Behandlungsfähigkeit, (2) Abbau von Ängsten, (3) Aufbau einer therapeutischen Beziehung und (4) Behandlung von Faktoren, die die Rückfälligkeit senken ohne das Delikt anzusprechen. Der deliktunspezifische Teil eignet sich grundsätzlich auch für Täter mit anderen Delikten zum Training sozialer Kompetenzen.
- Der delikt-spezifische Teil befasst sich ausschließlich mit dem Sexualdelikt und setzt die Bereitschaft voraus, über diese Straftat zu sprechen.

Inhalte der Fortbildungsreihe:

- Klassifizierung von Sexualstraftätern
- Ergebnisse der Prognose- und Behandlungsforschung
- der kognitiv- behaviorale Ansatz in der Behandlung von Sexualstraftätern
- normale und deviante Sexualität
- Rahmenbedingungen für die Durchführung des BPS-Praxis
- Eingangsdiagnostik, Erfolgskontrolle und Verlaufsmessungen
- Grenzen der Behandelbarkeit

Training der Methoden des BPS-Praxis – Teil U

- Ergänzende theoretische Grundlagen zu den Trainingseinheiten
- Übung aller Methoden

Training der Methoden des BPS-Praxis – Teil S

- Ergänzende theoretische Grundlagen zu den Trainingseinheiten
- Übung aller Methoden

Leitung:

Gerd Bielenberg, Justizvollzugsanstalt Lingen
Marion Katenbrink, Justizvollzugsanstalt Lingen
Tanja Reckmann, Justizvollzugsanstalt Lingen
Ralf Willems, Justizvollzugsanstalt Lingen

Organisation:
Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F1/21

Zeit und Ort:	
Block 1: 01.06. - 03.06.2021	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
Block 2: 07.07. - 09.07.2021	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
Block 3: 13.09. - 15.09.2021	Priesterseminar Osnabrück
Meldeschluss:	12.04.2021

Fortbildung für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in sozialtherapeutischen Einrichtungen - Basismodul

Zielgruppe:

Bedienstete, die neu in einer sozialtherapeutischen Abteilung tätig sind oder für welche ein Einsatz in einer sozialtherapeutischen Abteilung vorgesehen ist

Die Fortbildung besteht aus drei Einheiten. Zwischen dem Basismodul I und III findet eine mindestens 3-tägige Hospitation in einer anderen sozialtherapeutischen Einrichtung statt (Basismodul II).

Ziele und Inhalte der Basismodule I und III:

- Gesetzliche Grundlagen
- Arbeiten im Team, Rollen und Aufgaben
- Das Klientel der sozialtherapeutischen Einrichtungen, Risikofaktoren für Rückfälligkeit, deliktähnliches Verhalten
- Behandlungsplanung und Behandlungsarbeit
- Milieutherapie usw.
- Sicherheit gewährleisten
- Kompetenzen, Gesprächsführung, Konfliktlösung, Gestaltung einer Arbeitsbeziehung, Selbstreflektion, Dokumentation etc.
- Behandlungsmaßnahmen anbieten
- Haltung – Nähe/Distanz
- Motivation und Widerstand

Leitung:

Ellen Bittner, Justizvollzugsanstalt für Frauen

Michael Brinkmann-Poser, Justizvollzugsanstalt Bremen

Gerd Bielenberg, Justizvollzugsanstalt Lingen

Rainer Meyer-Kelling, Justizvollzugsanstalt Meppen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F1/22

Zeit und Ort:	
F1/22-1: 26.04. – 28.04.2021	St. Antoniushaus, Vechta
F1/22-2: 11.10. – 13.10.2021	St. Antoniushaus, Vechta
Meldeschluss:	01.03.2021

BPS Intervention

Zielgruppe:

Bedienstete, die in sozialtherapeutischen Einrichtungen oder Behandlungsabteilungen des Justizvollzuges tätig sind, die BPS-Ausbildung abgeschlossen haben und das Programm anwenden

Ziele und Inhalte:

Die Intervention bietet die Möglichkeit des Erfahrungsaustauschs über das Behandlungsprogramm in der Anwendung. Es können einzelne Gruppensitzungen nachbereitet oder Fälle / Klienten gemeinsam betrachtet werden. Weiterhin dient die Intervention sich über Anregungen zu Modulen auszutauschen sowie generelle Anwendungsprobleme zu erörtern und nach Lösungen zu suchen.

Für die inhaltliche Ausgestaltung sind die Teilnehmenden verantwortlich. Es wird daher gebeten, entsprechendes Arbeitsmaterial (Arbeitsblätter / Videoaufzeichnungen) oder einzelne Fragestellungen (z.B. Falldaten) vorzubereiten. Sollten selbst modifizierte oder ergänzende Materialien wie z.B. Arbeitsblätter bereits eingesetzt werden, bitte ich diese mitzubringen und vorzustellen. Die konkrete Ausgestaltung richtet sich nach den Wünschen / Anliegen der Teilnehmenden und wird vor Ort besprochen.

Leitung:

Ins Brunotte, Justizvollzugsanstalt Uelzen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 16

Kennziffer: F1/23

Zeit und Ort:	
02.06. – 04.06.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	21.04.2021

Andere Länder - andere Sitten: Mit Menschen aus anderen Kulturen arbeiten

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Kulturallgemeines Training

Unsere Lebenswelt wird ständig internationaler und diverser. Speziell für den Justizvollzug bedeutet dies die zunehmende Begegnung und Zusammenarbeit mit Personen aus den unterschiedlichsten Kulturen. Das zieht neue Herausforderungen im Hinblick auf Umgang und Kommunikationsprozesse nach sich, denn im interkulturellen Kontext gelten ganz andere Formen und Stile verbaler und nonverbaler Interaktion. Beruflicher Alltag und soziale Integration können letztendlich nur gelingen, wenn interkulturell sensibel gearbeitet wird. Diese Herausforderungen verlangt nach Wissen und Fähigkeiten, die unnötige Schwierigkeiten vermeiden helfen und den Erfolg der Arbeit erhöhen. Sie erfahren in diesem Seminar eine kulturallgemeine Sensibilisierung, die Ihnen im Kontakt mit Menschen aus anderen Ländern und Kulturen Sicherheit gibt, informieren sich über sinnvolle Maßnahmen und einzuhaltende Regeln in der interkulturellen Interaktion. So erlangen Sie Sicherheit in Bezug auf Ihr Verhalten sowie Ihre Kommunikationskompetenz und lernen Ihre Grenzen und Möglichkeiten kennen.

- Bewusstmachung eigener Werte und Normen
- Was finden die meisten Kulturen an „uns“ ungewöhnlich?
- Welche Gepflogenheiten in der Kommunikation gelten in unterschiedlichen Kulturen?
- Übungen zur Vertiefung und Praxisanbindung

Leitung:

Peter Schulte, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: max. 16

Kennziffer: F1/24

Zeit und Ort:	
17.06. – 18.06.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	03.05.2021

Andere Länder - andere Sitten: Mit Menschen aus dem islamischen Kulturkreis arbeiten

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Kulturspezifisches Training: Schwerpunkt „Islam“

Unsere Lebenswelt wird ständig internationaler und diverser. Speziell für den Justizvollzug bedeutet dies die zunehmende Begegnung und Zusammenarbeit mit Klientinnen und Klienten, aber auch Kolleginnen und Kollegen mit muslimisch-orientalischem Hintergrund. Das zieht neue Herausforderungen im Hinblick auf Kommunikationsprozesse nach sich, denn in den orientalischen Kulturen gelten ganz andere Formen und Stile verbaler und nonverbaler Interaktion. Beruflicher Alltag und soziale Integration können letztendlich nur gelingen, wenn interkulturell sensibel gearbeitet wird.

Diese Herausforderungen verlangen nach zusätzlichen Qualifikationen: Interkulturellen Kompetenzen. Diese erwerben Sie in unserem Training. Sie erfahren kulturallgemeine Sensibilisierung, die Ihnen im Kontakt mit Menschen muslimischer Kulturen Sicherheit gibt, informieren sich über sinnvolle Maßnahmen und einzuhaltende Regeln in der interkulturellen Interaktion. So erlangen Sie Sicherheit in Bezug auf Ihr Verhalten sowie Ihre Kommunikationskompetenz und lernen Ihre Grenzen und Möglichkeiten kennen.

- Vermittlung von Kenntnissen über den orientalisch-muslimischen Kulturkreis
- Unterschiedlichkeiten
- Übungen zur Vertiefung und Praxisanbindung

Leitung:

Peter Schulte, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Samet Er, Referent des Violence Prevention Network (VPN)

Organisation:

Peter.Schulte@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: max. 18

Kennziffer: F1/25

Zeit und Ort:	
01.07. – 02.07.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	17.05.2021

Anwendung von Prognoseinstrumenten in der Behandlungsuntersuchung Anwenderschulung Static-99, Stable-2007 und Acute-2007

Zielgruppe:

Psychologinnen und Psychologen der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Der Einsatz von Prognoseinstrumenten ist heute ein anerkanntes Element einer professionellen Einschätzung der Gefährlichkeit und Rückfallwahrscheinlichkeit von Straftätern im Allgemeinen und Sexualstraftätern im Besonderen. Insbesondere vor dem Hintergrund einer empirischen Validierung bieten sie eine gute Prognoseleistung bzw. eine recht genaue Abbildung des Risikos und der Problematik des Straftäters.

Die Prüfung der Anzeigetheit einer sozialtherapeutischen Behandlung (§ 104 Abs. 1 NJVollzG) beinhaltet immer eine Gefährlichkeitseinschätzung und erfordert somit u.a. den Einsatz strukturierter Prognoseverfahren, um die Einhaltung der geforderten fachlichen Standards in der Behandlungsuntersuchung zu gewährleisten.

In der Fortbildung wird die Anwendung der standardisierten, aktuarischen Prognoseverfahren Static-99, Stable-2007 und Acute-2007 geschult. Diese wurden durch Karl Hanson et al. in Kanada zur prognostischen Einschätzung bei Sexualstraftätern entwickelt. Dabei ermöglicht die kombinierte Anwendung der Verfahren eine Einschätzung des Basisrisikos anhand von statischen sowie eine Beurteilung von dynamischen Risikofaktoren, die neben der Risikobeurteilung als Grundlage für die Definition von Behandlungszielen dienen.

Die Verfahren liegen in einer deutschen Übersetzung vor. Sie sind und werden weiterhin fortlaufend im deutschsprachigen Raum validiert. In der deutschsprachigen Version erreichen sie die gleichen oder sogar besseren Vorhersageleistungen als in den englischen Originalversionen.

Die Teilnehmenden erhalten im Rahmen der Schulung die Manuale der genannten Prognoseverfahren und sind im Anschluss für deren Anwendung zertifiziert.

Leitung:

Frau Dr. Matthes, Justizvollzugsanstalt Vechta

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F1/33

Zeit und Ort:	
08.03. – 09.03.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	27.01.2021

Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der sozialtherapeutischen Abteilungen

Zielgruppe:

Leitungen und stellvertretende Leitungen der sozialtherapeutischen Abteilungen

Ziele und Inhalte:

Die Fortbildung soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit bieten, sich u.a. zu folgenden Themen auszutauschen bzw. fortzubilden:

Behandlungsinhalte:

- Aktuelle Erfahrungen in der außervollzuglichen Behandlung von Sexualsträtern (externer Referent)
- Suchttherapeutische Aspekte in der sozialtherapeutischen Behandlung (externer Referent)
- Behandlungsplanung mit Langzeitklienten, Definition der Zielerreichung (kollegiale Intervision)

Behandlungssetting:

Welche Gestaltungsmöglichkeiten des milieuthérapeutischen Settings gibt es?

Behandlungsteams:

Nachwuchskräfte gewinnen, Qualifizierung der Mitarbeiter, Leitungsaufgaben und -schwierigkeiten

Referent/-in:

wird noch benannt

Leitung:

Monika Geretshauer, Koordinatorin sozialtherapeutischer Einrichtungen im nds. Justizvollzug, Justizvollzugsanstalt Hannover

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F1/37

Zeit und Ort:	
13.07. – 14.07.2021	Priesterseminar Osnabrück
Meldeschluss:	31.05.2021

Von Einbrechern, Kindsmörderinnen und anderen Kriminellen - Ein Blick über die Mauer

Zielgruppe:

Bedienstete des nds. Justizvollzuges, die Interesse an aktuellen Befunden der kriminologischen Forschung haben

Ziele und Inhalte:

Es liegt in der Natur der Sache, dass Vollzugsbedienstete in ihrem beruflichen Alltag sehr viel mit kriminellen Menschen zu tun haben. Vielfach geht damit aber ein sehr spezieller Blick auf Kriminalität und straffällig gewordene Menschen einher, der nicht unbedingt deckungsgleich mit dem tatsächlichen Kriminalitätsgeschehen sein muss. Im Rahmen dieser Fortbildung soll es darum gehen, den Blick wieder etwas zu weiten und „über den Tellerand des Vollzuges“ zu schauen, indem Befunde zu Ausmaß und Entwicklung der Kriminalität im Allgemeinen, zu besonderen Deliktsbereichen wie Tötungsdelikten an Kindern oder zu Themen wie Migration und Kriminalität vermittelt bzw. von den Teilnehmern erarbeitet werden. Es geht u.a. um folgende Fragen: Wie viele Menschen werden im Laufe eines Jahres überhaupt kriminell? Wie hat sich die Kriminalität in Deutschland entwickelt? Was wissen wir über die Täter verschiedener Delikte? Aber auch: Was wissen wir über die Opfer? Wie viele Personen werden nach ihrer Entlassung aus dem Strafvollzug eigentlich wieder rückfällig und mit welchem Delikt? Welche Personen schaffen aus welchen Gründen den Ausstieg aus der Kriminalität?

Die Inhalte werden im Rahmen einer Online-Veranstaltung vermittelt. „Klassische“ Vorträge werden ergänzt durch kurze Umfragen sowie einen Film, so dass Sie eine abwechslungsreiche Fortbildung erwartet.

Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass die Teilnehmenden über einen Internetzugang sowie ein Headset und/oder Webcam (mit Mikrofon und Lautsprecher) verfügen. Als Programm wird MS Teams verwendet, das die Teilnehmenden über ihren Webbrowser nutzen können. Wenige Tage vor Beginn der Fortbildung wird die Dozentin mit den Teilnehmenden Kontakt aufnehmen und testen, ob der Zugang entsprechend funktioniert

Leitung:

Dr. Susann Prätör, Kriminologischer Dienst im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Referent/-in:

Dr. Marlies Kroetsch, Fachhochschule des Mittelstandes, Expertin für das Thema „Tötungsdelikte an Kindern“

Organisation:
Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 30

Kennziffer: F1/38

Zeit und Ort:	
26.04. – 27.04.2021	Online
Meldeschluss:	15.03.2021

Gemeinnütziges Engagement von Gefangenen als Feld der Verantwortungsübernahme gegenüber der Gesellschaft

Zielgruppe:

Verantwortliche für gemeinnütziges Engagement von Gefangenen in den Justizvollzugseinrichtungen, interessierte Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Durch eine Straftat wird nicht nur das Verhältnis zwischen der Täterin und dem Täter und dem Opfer gestört, sondern auch das Verhältnis zwischen ihr und ihm und der Gemeinschaft. Ansätze der „Restorative Justice“ – d.h. der wiederherstellenden Gerechtigkeit – sind daher nicht nur auf eine unmittelbare Wiedergutmachung eines angerichteten Schadens ausgerichtet, sondern schließen Bemühungen um eine mittelbare Wiedergutmachung gegenüber der Gesellschaft bzw. einer Gemeinschaft ein.

Freiwilliges gemeinnütziges Engagement von Gefangenen kann in diesem Sinne als eine Handlung verstanden werden, die geeignet ist, der Störung des Verhältnisses zwischen Täterin und Täter und der Gemeinschaft entgegenzuwirken.

Im Rahmen der Tagung soll eine Bestandsaufnahme entsprechender Ansätze im niedersächsischen Justizvollzug vorgenommen und bisherige Erfahrungen ausgetauscht und Maßnahmen der Fortentwicklung ins Auge gefasst werden.

Zudem sollen in dieser Veranstaltung folgende Themen berücksichtigt werden:

- Entwicklung von Maßnahmen zur gemeinnützigen Arbeit von Gefangenen
- Präsentation von Best-Practise-Modellen
- Vernetzung zwischen den Justizvollzugseinrichtungen
- Kooperation mit externen Partnern

Leitung:

Dagmar Bloemen, Justizvollzugsanstalt Meppen
Gangolf Schaper, Justizvollzugsanstalt für Frauen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F1/45

Zeit und Ort:	
05.10. – 06.10.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	20.08.2021

Die individuelle Delinquenztheorie: Erstellen von Delikthypothesen im Rahmen der Behandlungsuntersuchung

Zielgruppe:

Psychologinnen und Psychologen im niedersächsischen Justizvollzug

Ziele und Inhalte:

Schwere Straftaten zu verstehen, deren individuellen Ursachen zu erklären und zu kommunizieren, sind wichtige Anforderungen für die Risikobeurteilung und das Risiko-Management von Gewalt- und Sexualstraftätern. In diesem Seminar werden Kompetenzen für das Erstellen von Delikthypothesen ausgetauscht. Das Seminar richtet sich daher insbesondere an Psychologinnen und Psychologen, die mit der Erstellung von Behandlungsuntersuchungen befasst sind. Neben dem Wissensaustausch sollen die besprochenen Inhalte anhand von ausgewählten Kasuistiken praxisnah vertieft werden. Interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden daher ausdrücklich dazu eingeladen, eigene Fälle aus der Praxis vorzustellen. Sprechen wir über unsere Probanden und Gutachten!

Schwerpunkte:

- Ätiologie: Erklärungsmodelle von Sexual- und Gewaltstraftaten
- Klassifizierungen von Gewalt- und Sexualstraftätern
- Deliktrekonstruktion und Tathergangsanalyse: die Erfassung der inneren und äußeren Tatdynamik
- Von der Delikthypothese zur Prognose
- Die Kommunikation von Delikthypothesen in der Behandlungsuntersuchung
- Vertiefung der Inhalte anhand von Fallbeispielen aus der Praxis
- Erfahrungsaustausch

Leitung:

Herr Thomas Jahn, Justizvollzugsanstalt Celle

Frau Stefanie Brämer, Justizvollzugsanstalt Hannover, Prognosezentrum

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F1/47

Zeit und Ort:	
07.10. – 08.10.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	18.08.2021

Qualifizierung von Bediensteten zur Durchführung von Integrations- und Präventionsworkshops

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen, die Gruppenmaßnahmen für Gefangene anbieten wollen, die Anzeichen von Radikalisierung erkennen lassen und / oder demokratiefeindliche Haltungen zeigen.

Ziele und Inhalte:

In den Integrations- und Präventionsworkshop sollen Gefangene befähigt werden, sich mit den eigenen Einstellungen und Haltungen auseinanderzusetzen und ein demokratisches Verständnis im Sinne der BRD zu entwickeln. Dazu sollen deren interkulturelle Kompetenz erweitert sowie die vorurteilsbehafteten Denkweisen minimiert werden. Ziel ist es, die Gefangenen widerstandsfähiger gegenüber extremistischen und radikalisierenden Einflüssen zu machen.

Im Rahmen der Qualifizierung sollen daher die Teilnehmenden erlernen, Integrations- und Präventionsworkshops eigenständig umzusetzen. Ziel ist es, den Bediensteten Handlungssicherheit bei der Durchführung der Kurse und Workshops zu geben. Die Teilnehmenden sollen dazu notwendiges Wissen sowie die didaktische Kompetenz vermittelt bekommen. Zudem sollen die Teilnehmenden auf ihre Rolle als Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner für entsprechende Gefangene vorbereitet werden und in ihrer Wahrnehmung gegenüber Extremismen geschult werden.

Des Weiteren sollen die Teilnehmenden nach der Fortbildung als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in ihren Justizvollzugsanstalten fungieren.

Die Teilnahme an allen drei Ausbildungsteilen ist verpflichtend.

Leitung:

VPN, Violence Prevention Network

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: max. 15

Kennziffer: F1/53

Zeit und Ort:	
F1/53 I-c: 17.03. – 19.03.2021 (Teil 3)	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F1/53 II-b: 19.07. – 21.07.2021 (Teil 2)	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F1/53 II-c: 15.11. – 17.11.2021 (Teil 3)	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	27.01.2021

Qualifizierung zu Multiplikator*innen zur Sensibilisierung für Radikalisierungsprozesse und Extremismus

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen, die Sensibilisierungsveranstaltungen für Bedienstete mit unmittelbarem Gefangenenkontakt in den Anstalten organisieren und durchführen wollen. Die Justizvollzugseinrichtungen sind verpflichtet jeweils drei Bedienstete qualifizieren zu lassen.

Ziele und Inhalte:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen sollen zu Multiplikatorinnen und Multiplikatoren qualifiziert werden. Die sollen Sensibilisierungsveranstaltungen für Bedienstete mit unmittelbarem Gefangenenkontakt in den Anstalten organisieren und durchführen. Dazu sollen ihre individuellen Kompetenzen erweitert werden und sie auf ihre Rolle als Multiplikatorin bzw. Multiplikator vorbereitet werden. Sie sollen ihr Wissen an die Bediensteten ihrer Einrichtungen weitergeben und als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für den Phänomenbereich politischer und religiöser Extremismus zur Verfügung stehen.

Den Multiplikatorinnen und Multiplikatoren soll das notwendige Wissen zum Phänomenbereich vermittelt werden. Ihre Handlungskompetenzen als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zur Weitergabe gelernter Grundlagen interkultureller Kompetenzen sollen ausgebaut sowie ihre Fertigkeiten zur Wahrnehmung und Einschätzung von gefährdeten Straftätern geschult werden:

- Wissensvermittlung zum Themenbereich
- Didaktische Schulungen
- Kompetenzerweiterung in Kommunikation, interkultureller Sensibilität und Wahrnehmung von extremistischen Tendenzen

Leitung:

VPN, Violence Prevention Network

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: max. 15

Kennziffer: F1/54

Zeit und Ort:	
05.07. – 07.07.2021 F1/54-1	Bildungsstätte bei der JA Hameln
27.09. – 29.09.2021 F1/54-2	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	25.05.2021

Zielgruppe:

Sozialarbeiterinnen, Suchtberaterinnen und Psychologinnen im niedersächsischen Justizvollzug

Ziele und Inhalte:

Straftäterbehandlung ist wirksam. Das belegen zahlreiche Evaluationsergebnisse. Zugleich attestieren die Forschungsergebnisse hinsichtlich der Behandlung in Gefängnissen einen deutlichen Verbesserungsbedarf. In der wissenschaftlichen Auseinandersetzung herrscht Einigkeit darüber, dass sich unsere Behandlungsmaßnahmen weiterentwickeln müssen. Unter dem Motto „Die Vollzugsanstalt als Entwicklungsraum“ trafen sich 2019 in der Universität Hildesheim renommierte ForscherInnen und machten auf der 18. Tagung der Fachgruppe Rechtspsychologie eine Bestandsaufnahme zu diesem nicht zuletzt kontrovers diskutierten Thema. Uneinigkeit herrscht hinsichtlich der Behandlung von sogenannten Risikofaktoren, bei der die Behandlung auf (persönliche) Defizite fokussiert ist, daher oftmals demotiviert und ein therapeutisches Bündnis erschwert. Einig wurde man sich darüber, dass sich in Anbetracht ernüchternder Ergebnisse zur Sexualstraftäterbehandlung in Großbritannien kein erneuter Pessimismus („nothing works“) in der Straftäterbehandlung ausbreiten darf. Vielmehr soll mit Blick auf eine Weiterentwicklung in der Straftäterbehandlung eine dritte Phase des „what works“ in Forschung und Praxis vorangetrieben werden. Neben einer Differenzierung und Individualisierung der Behandlungsmaßnahmen gemäß des „Risk-Needs-Responsivity“ Modells dürften hierbei auch die Förderung von Schutzfaktoren, Resilienz und Ressourcen vielversprechende Bausteine erfolgreicher Behandlung sein. In diesem Seminar wollen wir uns daher diesen bereits in der Therapie außerhalb der Mauern als selbstverständlich etablierten Prozessen wirksamer Behandlung zuwenden. Dabei wollen wir uns auch mit kriminologischen und kriminalpolitischen Fragen kritisch auseinandersetzen: Redet die Ressourcenorientierung Gefährlichkeit klein? Welche Perspektiven gibt es jenseits von „Tataufarbeitung“? Welchen Nutzen bringen ressourcenorientierte Behandlungsansätze?

Dieses Seminar richtet sich an KollegInnen, die mit der Behandlung von StraftäterInnen betraut sind. Dabei spielt es keine Rolle, ob in der SothA oder im offenen Vollzug, ob in der Behandlung erfahren oder „neu dabei“. Dieses Seminar lebt vom interdisziplinären Erfahrungsaustausch.

Themenschwerpunkte:

Von der Theorie...

- Deliktorientierung vs. Ressourcenorientierung in der Behandlung: Widerspruch, Blauäugigkeit oder Zukunft der Rehabilitation von Straftätern?
- Modelle zur Straftäterrehabilitation: „Risk-Needs-Responsivity“, „Good Lives Modell“ und „Desistance“
- Was beinhalten ressourcenorientierte Behandlungsformen?
- Resilienz, Empowerment, Desistance: den Gewalttäter (anders) stark machen?

... zur Praxis.

- Beispiele und Übungen zu ressourcenaktivierenden Maßnahmen in der Straftäterbehandlung
- Akzeptanz- und Commitment-Therapie mit Straftätern
- Motivierende Gesprächsführung. Ressourcen anderer wecken und die eigenen dabei schonen.
- Wie lassen sich ressourcenorientierte Behandlungsansätze in unsere bisherigen Behandlungskonzepte integrieren? Praxisberichte, Fallvorstellungen. Wir und unsere Klienten.
- Transparenz und Fairness: BehandlerInnen im Spannungsfeld totaler Institutionen – kollegialer Austausch zu Rollenkonflikten in Rahmen von Behandlung.

Leitung:

Thomas Jahn, Justizvollzugsanstalt Celle
Nicolas Salzer, Jugendanstalt Hameln

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F1/55

Zeit und Ort:	
14.10. – 15.10.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	26.08.2021

Sport im Justizvollzug: Spezialblocklehrgang

Zielgruppe:

Bedienstete der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Bedienstete, welche Gefangenensport anleiten

Bedienstete, denen zur Erlangung der Übungsleiter-C Lizenz Breitensport, der Spezialblocklehrgang fehlt oder nachrangig: Bedienstete, welche zwar die Lizenz erworben haben, aber an noch keinem Lehrgang spezifisch für den Justizvollzug teilnahmen.

Ziele und Inhalte:

- Rahmenbedingungen und Vorgaben
- zielgruppenspezifische Angebote
- aktuelle Themenfelder und Bedarfslagen
- Trendsportarten und Neuerungen
- kleine und große Sportspiele

Leitung:

N.N.

Sabine Zeymer, Niedersächsisches Justizministerium

Referent/-in:

N.N.

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F1/56

Zeit und Ort:	
13.12. – 17.12.2021	Akademie des Sports, Hannover
Meldeschluss:	01.11.2021

Medizinische Versorgung

Fortbildung für Anstaltsärztinnen und Anstaltsärzte sowie für Zahnärztinnen und Zahnärzte

Zielgruppe:

Haupt- und nebenamtliche Anstaltsärztinnen und Anstaltsärzte sowie Zahnärztinnen und Zahnärzte

Ziele und Inhalte:

- Informationen aus dem MJ
- Schwerpunkte der Vollzugsmedizin

Leitung:

Dr. Kerstin Ebbecke, Niedersächsisches Justizministerium
Dr. Eckart Nikolai, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Rolf.Koch@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: 25

Kennziffer: F2/01

Zeit und Ort:	
01.09. – 02.09.2021	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
Meldeschluss:	11.08.2021

Fortbildung für Bedienstete des Fachbereichs Medizin

Zielgruppe:

Sanitätsbedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Reanimation – AED
- Basis-Web-ÄD
- Gesundheitsförderung
- Segufix
- Suchtberatung

Leitung:

Björn Jäger, Justizvollzugsanstalt Lingen

Melanie Hagedorn, Justizvollzugskrankenhaus Lingen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F2/03

Zeit und Ort:	
03.05. – 04.05.2021	Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
Meldeschluss:	22.03.2021

Fortbildung Psychiatrische Pflege

Zielgruppe:

Fachkräfte für psychiatrische Pflege im Justizvollzug und Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der psychiatrischen Ambulanzen

Ziele und Inhalte:

Die psychiatrische Arbeit im Justizvollzug stellt die primär in diesem Bereich eingesetzten Bediensteten vor eine verantwortungsvolle Aufgabe. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, sind regelmäßige Fortbildungen, der Austausch von Erfahrungen und eine gemeinsame Zielsetzung erforderlich. Diese Veranstaltung soll dazu dienen, die anstaltsübergreifende Zusammenarbeit zwischen den Fachkräften für psychiatrische Pflege und den Ansprechpartnern der psychiatrischen Ambulanzen zu verbessern. Kurze Kommunikationswege und Unterstützung bei komplexen Fragestellungen sollen ein Ergebnis dieser gemeinsamen Tagung sein.

Themen der diesjährigen Veranstaltung:

- Gemeinsamer Erfahrungsaustausch
- Zusammenarbeit der Psychiatrischen Abteilungen und Ambulanzen
- Besprechung neuer gemeinsamer Zielsetzungen
- Seminar: Kritisches Denken. Emotionen als Herausforderungen im Arbeitsalltag
- Überprüfung der 2020 vereinbarten Maßnahmen und Ziele

Weitere Themenwünsche der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden vorab durch die Tagungsleitung erfragt und ggf. mit aufgenommen.

Leitung:

Daniela Niggemann, Jugendanstalt Hameln
Janet Juvet, Jugendanstalt Hameln

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 22

Kennziffer: F2/05

Zeit und Ort:	
09.06. – 11.06.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	22.04.2021

Sicherheit

Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Sicherheit sowie des Leitungsteams des BSD und ZIBOK

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Sicherheit o.V.i.A. sowie des Leitungsteams des BSD und ZIBOK

Ziele und Inhalte:

- Fachlicher Austausch
- Erörterung von aktuellen Erlasslagen
- Informationen aus dem Referat 304
- Politischer und religiöser Terrorismus und Extremismus
- ZIBOK – Sachstand und Fortentwicklung
- Katalog zulassungsfähiger Gegenstände

Leitung:

Christine Meyer, Niedersächsisches Justizministerium
Diana Krauthausen, Niedersächsisches Justizministerium
Frank Bredthauer, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F3/01

Zeit und Ort:	
21.04. – 22.04.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	08.03.2021

Berufsspezifische Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung (BKS)

Zielgruppe:

BKS-Ausbilderinnen und BKS-Ausbilder der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Erfahrungs- und Informationsaustausch
- Bearbeitung aktueller Problemsituationen
- Trainingsgestaltung
- Situationstraining
- Aktuelle Informationen

Änderungen im Programm sind möglich!

Leitung:

Michael Pritzkow, Justizvollzugsanstalt Rosdorf

Mirko Schulze, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Ismet Yazgan, Justizvollzugsanstalt Celle

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 22

Kennziffer: F3/02

Zeit und Ort:	
F3/02-1: 05.05. – 07.05.2021	Bildungsstätte Clausthal-Zellerfeld
Meldeschluss:	24.03.2021
F3/02-2: 19.05. – 21.05.2021	Bildungsstätte Clausthal-Zellerfeld
Meldeschluss:	24.03.2021

Ausbildung für EMS-Multiplikatorinnen und EMS-Multiplikatoren

Zielgruppe:

Justizvollzugsfachwirtinnen und Justizvollzugsfachwirte, die über einen EMS-Basislehrgang verfügen und als EMS-Multiplikatorin oder EMS-Multiplikator eingesetzt werden sollen

Ziele und Inhalte:

- Rechtliche Grundlagen
- Koordination und Kondition beim EMS Training
- Innovative Trainingsmethoden
- Motivation von Trainingsteilnehmerinnen und Trainingsteilnehmern
- Techniktraining/Trainingsgestaltung
- Arbeiten im Team
- Einsatz Distanzstange und Schutzschild

Leitung:

Mirko Schulze, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 10

Kennziffer: F3/03

Zeit und Ort:	
08.02. – 12.02.2021 und 15.02. – 16.02.2021	Landesturnschule Melle
Meldeschluss:	16.12.2020

Fortbildung für EMS-Ausbilderinnen und EMS-Ausbilder

Zielgruppe:

Bedienstete der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz, die über eine Qualifikation als EMS Ausbilderin oder Ausbilder verfügen

Ziele und Inhalte:

- Koordination und Kondition bei der EMS Schulung
- Motivation von Teilnehmerinnen und Teilnehmern
- Erfahrungsaustausch
- Techniks Schulung
- Arbeiten im Team
- EMS-Konzept
- Aktuelle Informationen

Leitung:

Mirko Schulze, Justizvollzugsanstalt Sehnde
Ismet Yazgan, Justizvollzugsanstalt Celle
Michael Pritzkow, Justizvollzugsanstalt Rosdorf

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F3/04

Zeit und Ort:	
F3/04-1: 23.06. – 25.06.2021	Landesturnschule Melle
Meldeschluss:	10.05.2021
F3/04-2: 07.07. – 09.07.2021	Landesturnschule Melle
Meldeschluss:	10.05.2021

Fortbildung von Schusswaffeneinsatztrainerinnen und Schusswaffeneinsatztrainern (SWET II)

Zielgruppe:

Schusswaffeneinsatztrainerinnen und Schusswaffeneinsatztrainer, die in den Justizvollzugseinrichtungen mit der Durchführung des Schusswaffentrainings beauftragt sind.

Ziele und Inhalte:

- Wissensvermittlung
- Praktische Schießübungen
- Erfahrungsaustausch
- Überprüfung und Erhalt der Trainerbefähigung

Es erfolgt keine gesonderte Ausschreibung. Der Teilnehmerkreis wird durch das Nds. Justizministerium benannt.

Leitung:

Robert Scholl, Polizeiakademie Niedersachsen (PA), Standort Hann. Münden
Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 8

Kennziffer: F3/06

Zeit und Ort:	
19.05. – 21.05.2021	Polizeiakademie Niedersachsen Hann. Münden

Basislehrgang für Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer

Zielgruppe:

Justizvollzugsfachwirtinnen und Justizvollzugsfachwirte

Ziele und Inhalte:

- Erlernen von Grundkenntnissen
- Erlernen notwendiger Kommandos
- Grundgehorsam des Hundes

Leitung:

Zentrale Polizeidirektion (ZPD), zentrales Diensthundewesen
Sven Feister, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: max. 5

Kennziffer: F3/07

Zeit und Ort:	
N.N.	ZPD, Abt. Diensthundewesen, Ahrbergen

Fortbildung von Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer

Zielgruppe:

Ausgebildete Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer

Ziele und Inhalte:

- Praxisorientiertes Training
- Überprüfung der Bediensteten und ihrer Hunde auf weitere Eignung (Überprüfungslehrgang)
- Abnahme der Einsatzverwendungsprüfung

Leitung:

Swen Stalling, Justizvollzugsanstalt Oldenburg

Sven Feister, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: max. 6

Kennziffer: F3/08

Zeit und Ort:	
N.N.	ZPD, Abt. Diensthundewesen, Ahrbergen

Fahrsicherheitstraining für Busfahrerinnen und Busfahrer der nds. Justizvollzugseinrichtungen

Zielgruppe:

Busfahrerinnen und Busfahrer der Justizvollzugseinrichtungen Hannover, Lingen und Oldenburg

Ziele und Inhalte:

Gemäß § 5 Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz (BKrFQG) i. V. m. § 4 Berufskraftfahrer-Qualifikationsverordnung müssen Busfahrerinnen und Busfahrer neben dem Führerschein besondere tätigkeitsbezogene Fähigkeiten und Kenntnisse durch regelmäßige Weiterbildungen nachweisen. Hierfür stehen fünf Module zur Verfügung, die zum einen die Verkehrssicherheit im Straßenverkehr erhöhen und zum anderen die wirtschaftliche Fahrweise verbessern.

Nach vorheriger Zuweisung der Teilnehmerplätze durch das Bildungsinstitut melden die Justizvollzugsanstalten Hannover, Lingen und Oldenburg eigenverantwortlich die Busfahrerinnen und Busfahrer zu der jeweils benötigten Weiterbildung beim regionalen Anbieter an.

Die Kosten werden vom Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges erstattet.

Ansprechpartnerin:

Ulrike Abifade, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl pro Training:

Kennziffer: F3/11

Zeit und Ort:
Nach Bedarf

Fortbildung für Bedienstete der Sicherheitsstationen

Zielgruppe:

Bedienstete der Sicherheitsstationen im niedersächsischen Justizvollzug

Ziele und Inhalte:

- Fachlicher Austausch
- Weiterentwicklung der Landesrahmenkonzeption

Leitung:

Christine Meyer, Niedersächsisches Justizministerium
Diana Krauthausen, Niedersächsisches Justizministerium
N.N., Justizvollzugsanstalt Celle

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl:

Kennziffer: F3/13

Zeit und Ort:	
N.N	1-tägig JVA Celle

Fortbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Sicherheitszentralen und Touren dienstleitungen

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen, die in Sicherheitszentralen und/oder als Touren dienstleitungen tätig sind.

Aus jeder Einrichtung soll einer Bediensteten oder einem Bediensteten eine Teilnahme ermöglicht werden. Da die Fortbildung rollierend angeboten wird, sollte zudem der jeweilige Teilnehmerinnen- bzw. Teilnehmerkreis wechseln.

Ziele und Inhalte:

Erfahrungsaustausch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und Informationen zu den Schwerpunkten

- Religiöser und politisch motivierter Extremismus, Terrorismus & Gefährder Herausforderungen, Rückblick und Entwicklungen - Zusammenarbeit mit und zwischen den Sicherheitsbehörden
- Bewältigung von besonderen Lagen in Justizvollzugseinrichtungen
Interne Abläufe und Zusammenarbeit mit Polizeieinheiten, Feuerwehren und Rettungsdiensten
- Besondere Vorkommnisse im Niedersächsischen Justizvollzug
Definition, Meldewege und –abläufe, Rückblick und Entwicklungen, besondere Einzelfälle
- Aktuelle Projekte des Justizministeriums

Leitung:

Diana Krauthausen, Niedersächsisches Justizministerium
Thomas Fröschle, Justizvollzugsanstalt Hannover

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 19

Kennziffer: F3/14

Zeit und Ort:	
14.09. – 15.09.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	02.08.2021

Fortbildung für Bedienstete des Besonderen Sicherheitsdienstes (BSD)

Zielgruppe:

Bedienstete, die dem Besonderen Sicherheitsdienst (BSD) angehören

Ziele und Inhalte:

- Schulung
- Information
- Erfahrungsaustausch
- Teamgeist

Leitung:

Per Zeller, Justizvollzugsanstalt Meppen
Marco Koutsogiannakis, Justizvollzugsanstalt Oldenburg
Oliver Brockmöller, Justizvollzugsanstalt Celle
Steffen Beutler, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 70

Kennziffer: F3/16

Zeit und Ort:	
N.N.	N.N.
Meldeschluss:	

Grundlehrgang Rauschgiftspürhunde

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Vermittlung von fachtheoretischem Wissen
- Praxisorientiertes Training
- Befähigung zum Führen eines Spürhundes und Abnahme der Einsatzverwendungsprüfung

Leitung:

Swen Stalling, Justizvollzugsanstalt Oldenburg
Sven Feister, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: max. 5

Kennziffer: F3/17

Zeit und Ort:	
N.N.	ZPD, Abt. Diensthundewesen, Ahrbergen
N.N.	Polizeiakademie Oldenburg

Fortbildung für Schlossbeauftragte

Zielgruppe:

Schlossbeauftragte der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Stand der Technik und Ausblick in die Zukunft
- Erfahrungsaustausch
- Themen aus den Anstalten

Leitung:

Dirk Becker, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F3/18

Zeit und Ort:	
21.09.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	09.08.2021

Fortbildung „Revisionsdienste“

Zielgruppe:

Revisionsbedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

- Aus jeder Einrichtung soll mindestens einer Bediensteten oder einem Bediensteten eine Teilnahme ermöglicht werden. Da die Fortbildung fortgesetzt aufeinander aufbauend angeboten wird, sollte zudem der jeweilige Teilnehmerinnen- bzw. Teilnehmerkreis nicht wechseln.-

Ziele und Inhalte:

- Betätigungsmittel - Entwicklung, Maßnahmen, Handlungsbedarfe, konzeptionelle Umsetzung
- Weiterentwicklung BASIS-Web - Standards Informationsmanagement
- Die Organisierte Kriminalität – ein sicherheitsbehördlicher Impuls (in Abhängigkeit möglicher Referenten)
- Geschäftsverteilungspläne/Dienstpostenbeschreibung
- Rundum 304 – außerordentliche Vorkommnisse, Vorhaben und Projekte

Weitere Themen sowie eine Änderung der Tagesordnung bleiben vorbehalten.

Leitung:

Diana Krauthausen, Niedersächsisches Justizministerium
Frank Bredthauer, Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F3/20

Zeit und Ort:	
05.05. – 06.05.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	22.03.2021

Fortbildung für Brandschutzbeauftragte

Zielgruppe:

Bedienstete, die in den Justizvollzugseinrichtungen als Brandschutzbeauftragte bestellt sind

Ziele und Inhalte:

- Kurzzeitpressluftatmer, so geht es weiter
- Baulicher und organisatorischer Brandschutz als Nutzeranforderungen
- Erfahrungsaustausch
- Themen aus den Anstalten

Leitung:

Dirk Becker, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F3/21

Zeit und Ort:	
24.06.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	10.05.2021

Fortbildung Bau

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Bau
(Ein Vertreter pro Justizvollzugseinrichtung muss teilnehmen)

Ziele und Inhalte:

- Fachlicher Austausch
- Sachstandsmitteilung in den laufenden Projekten
- Sanierungsbedarf der Justizvollzugsanstalten
- Sanierung „graues Haus“ der JVA Wolfenbüttel
- Themen aus den Anstalten

Leitung:

Dirk Becker, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F3/24

Zeit und Ort:	
29.11. – 30.11.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	18.10.2021

Begleithundelehrgang

Zielgruppe:

Spürhundeführerinnen und Spürhundeführer der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Ausbildung des Hundes zum Begleithund
- Erlernen der Prüfungsordnung
- Ablegen der Begleithundeprüfung

Leitung:

Sven Feister, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: max. 5

Kennziffer: F3/25

Zeit und Ort:
N.N.

Ausbildung zum Ausbilder im Bereich Berufsspezifische Konfliktbewältigung und Selbstverteidigung (BKS)

Zielgruppe:

Angehende BKS-Ausbilderinnen und BKS-Ausbilder

Voraussetzungen:

- Beherrschen der aktuellen Techniken und gesetzlichen Bestimmungen im Rahmen des UZw (BKS)
- Mehrjährige Dienst Erfahrung
- Möglichst Sportübungsleiter-Lizenz oder ähnliche Qualifikation

Ziele und Inhalte:

- Aufbau eines BKS-Trainings
- Vermitteln der rechtlichen Grundlagen
- Vermitteln von praktischen und theoretischen Grundlagen
- Technikkonzept BKS
- Prüfung zur Berechtigung der BKS-Ausbilder-Lizenz

Leitung:

Michael Pritzkow, Justizvollzugsanstalt Rosdorf
Ismet Yazgan, Justizvollzugsanstalt Celle
Mirko Schulze, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F3/26

Zeit und Ort:	
08.03. – 12.03.2021 und 15.03. – 16.03.2021 (Prüfung)	Bildungsstätte Clausthal-Zellerfeld
Meldeschluss:	19.01.2021

1. Modul

Einsatzteamausbilderin / Einsatzteamausbilder

Zielgruppe:

EMS Ausbilderinnen und EMS Ausbilder von Einsatzteams im nds. Justizvollzug

Ziele und Inhalte:

- Einsatzplanung
- Einsatzkommunikation
- Funksprache BOS
- Grundlagen Einsatzteams im nds. Justizvollzug
- Transport von gefährlichen und gefährdeten Gefangenen

Die Teilnahme einer Ausbilderin oder eines Ausbilders sowie einer Vertreterin oder eines Vertreters je Justizvollzugseinrichtung mit Einsatzteam ist verpflichtend.

Leitung:

Michael Pritzkow, Justizvollzugsanstalt Rosdorf

Ismet Yazgan, Justizvollzugsanstalt Celle

Mirko Schulze, Justizvollzugsanstalt Sehnde

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 22

Kennziffer: F3/27

Zeit und Ort:	
N.N.	Akademie des Sports, Clausthal-Zellerfeld
Meldeschluss:	

Ausbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für die Unterweisung an Pressluftatmern

Zielgruppe:

Bedienstete, die für die Unterweisung an Pressluftatmern vorgesehen sind

Ziele und Inhalte:

- Vermittlung von Kenntnissen zur Unterweisung im Umgang mit Pressluftatmern

Folgende Gegenstände müssen von jeder Teilnehmerin bzw. jedem Teilnehmer mitgebracht werden:

- Pressluftatmer
- Sicherheitsschuhwerk
- Handschuhe
- Arbeitskleidung
- Pers. Dinge, wie Handtücher, Schreibutensilien etc. (Bettwäsche wird gestellt)

Ein konkreter Termin konnte seitens der NABK wegen der nicht absehbaren Entwicklungen rund um die Corona Pandemie leider nicht vergeben werden. Die Veranstaltung wird daher gesondert ausgeschrieben.

Leitung:

Niedersächsische Akademie für Brand- und Katastrophenschutz (NABK) – Standort
Celle

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F3/29

Zeit und Ort:	
N.N.	NABK, Celle
Meldeschluss:	

Ausbildung von Schusswaffeneinsatztrainerinnen und Schusswaffeneinsatztrainern (SWET I)

Zielgruppe:

Bedienstete der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz, die zu Schusswaffeneinsatztrainerinnen bzw. zu Schusswaffeneinsatztrainern ausgebildet werden sollen

Ziele und Inhalte:

- Theoretische und praktische Grundlagen des Schusswaffeneinsatztrainings
- Methodik und Didaktik des Trainings
- Hinweise zur Durchführung des Trainings, Rolle des SWET
- Feststellung der Befähigung
- Einbeziehung des BKS

Die Ausbildung umfasst 15 Werktage.

Leitung:

Polizeiakademie Niedersachsen (PA), Standort Hann. Münden

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 12

Kennziffer: F3/30

Zeit und Ort:	
N.N.	Hann. Münden

Haushalts- und Finanzwesen

Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Finanzen und Versorgung

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Finanzen und Versorgung

Ziele und Inhalte:

- Rückschau auf die Budgetgespräche für das Budget 2021 und das Jahresergebnis 2020
- Planung und Durchführung des Haushalts 2022 und Mipla
- Fachlicher Austausch
- Arbeit in den Regionalgruppen
- Verschiedenes

Leitung:

Torsten Siemann, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 14

Kennziffer: F4/01

Zeit und Ort:	
22.06. – 23.06.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	11.05.2021

Fortbildung für Controllerinnen und Controller

Zielgruppe:

Controllerinnen und Controller, stellvertretende Controllerinnen und Controller sowie Bedienstete, die absehbar entsprechende Aufgaben übernehmen sollen

Ziele und Inhalte:

- Zielsystem des Justizvollzuges (BSC, Wirtschaftlichkeitskennzahlen)
- Zielvereinbarungen, Zielsteuerung
- Rolle der Controllerinnen und Controller im Justizvollzug
- Kostenkennzahlen aus der KLAR
- Weiterentwicklung des Web-Berichtswesens

Leitung:

Carsten Dee, Niedersächsisches Justizministerium
Michael Cordes, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F4/02

Zeit und Ort:	
25.02. – 26.02.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	07.01.2021

Betriebliches Arbeitswesen

Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Arbeit der Gefangenen

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der Fachbereiche Arbeit der Gefangenen

Ziele und Inhalte:

- Gefangenenbeschäftigung in Zahlen
- Verfahrensanweisungen
- Reporting in verschiedenen Systemen
- Berufliche Bildungsmaßnahmen
- Aktuelle Themen

Leitung:

Jens Klotzsch, JVAV

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de

Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 17

Kennziffer: F5/02

Zeit und Ort:
20.04. – 21.04.2021
Bad Nenndorf

Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der arbeitstherapeutischen Betriebe

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der arbeitstherapeutischen Betriebe

Ziele und Inhalte:

- Arbeitstherapeutische Grundkonzepte
- Gestaltung von Arbeitsprozessen
- Dokumentenmanagement
- Aktuelle Themen

Leitung:

Jens Klotzsch, JVAV
Christiane Kachler, JVAV

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de
Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 28

Kennziffer: F5/03

Zeit und Ort:
02.06. – 03.06.2021
Bad Nenndorf

Fortbildung für Leiterinnen und Leiter von Ausbildungsbetrieben

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter von Ausbildungsbetrieben

Ziele und Inhalte:

- Betriebswirtschaftliche Planungen und Qualitätsmanagement
- Buchhalterische Rahmenbedingungen
- Gefährdungsanalysen und Arbeitsanweisungen
- Qualifizierungsmaßnahmen für Gefangene
- Aktuelle Themen

Leitung:

Jens Klotzsch, JVAV

Christiane Kachler, JVAV

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de

Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F5/04

Zeit und Ort:
07.09. – 08.09.2021 Bad Nenndorf

Fortbildung für die verschiedenen Arbeitsbetriebe

Zielgruppe:

Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter von Eigenbetrieben und Unternehmerbetrieben

Ziele und Inhalte:

- Betriebswirtschaftliche Steuerungsinstrumente
- Bildung von Kompetenzzentren
- Qualitätsmanagement
- Gefährdungsanalysen
- Qualifizierungsmaßnahmen für Gefangene
- Aktuelle Themen

Zielgruppe	Leitung	Zeit und Ort	TN	Kenn- ziffer
Leiterinnen und Leiter von Eigenbetrieben	Jens Klotzsch, Hartmut Clasen JVAV	21. – 22.09.2021 Bad Nenndorf	28	F5/05
Leiterinnen und Leiter der Unternehmerbetriebe	Jens Klotzsch, Hartmut Clasen JVAV	16. - 17.11.2017 Bad Nenndorf	28	F5/06

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de

Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Fortbildung für Betriebs- und Lohnbuchhaltung

Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Betriebs- und Lohnbuchhaltungen

Ziele und Inhalte:

- Jahresabschluss und Berichtswesen
- Nutzung des ERP-Systems
- Kontenrahmen
- Erstattung für Ausbildungsbetriebe und Arbeitstherapien
- Erfassung der Kosten- und Leistungsrechnung
- Aktuelle Themen

Leitung:

Jens Klotzsch, JVAV
Christiane Kachler, JVAV

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de
Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 30

Kennziffer: F5/09

Zeit und Ort:	
18.05. – 19.05.2021	Bad Nenndorf

Vertriebsweg Internet

Zielgruppe:

Beteiligte Personen am Vertriebsweg Internet

Ziele und Inhalte:

- Ausweitung der Angebote
- Waren- und Wertefluss
- Qualitätsmanagement
- Aktuelle Themen

Leitung:

Jens Klotzsch, JVAV
Hartmut Clasen, JVAV

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de
Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F5/10

Zeit und Ort:	
15.09. – 16.09.2021	Bad Nenndorf

Grundlagen des Arbeits- und Umweltschutzes

Zielgruppe:

Bedienstete, die in Produktions- und Ausbildungsbetrieben zur Gefangenenbeschäftigung tätig sind, sowie deren Vertreterinnen und Vertreter

Ziele und Inhalte:

Die Veranstaltungen sind verpflichtend für die o.g. Zielgruppe. Sie dienen der Vermittlung der Grundlagen im Arbeitsschutz.

- Rechtliche Grundlagen im Arbeitsschutz
- Gefährdungsanalyse gem. Arbeitsschutzgesetz (Teil 1)
- Umgang mit Gefahrstoffen (Teil 2)
- Ausbildung zum Ersthelfer gem. Arbeitsschutzgesetz (Teil 3)

Leitung:

Clemens Horch, Justizvollzugsanstalt Celle
Fritz Meise, Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de
Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 21

Kennziffer: F5/11

Zeit und Ort:		
14.01. – 15.01.2021	Teil 1	Bergen
29.04. – 30.04.2021	Teil 2	Bergen
06.05. – 07.05.2021	Teil 3	Bergen

Arbeits- und Umweltschutz: Vertiefung

Zielgruppe:

Bedienstete, die in Produktions- und Ausbildungsbetrieben zur Gefangenenbeschäftigung tätig sind, sowie deren Vertreterinnen und Vertreter. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen die Grundlagenmodule zum Arbeitsschutz Teile 1 - 3 bereits absolviert haben.

Ziele und Inhalte:

Ziel ist es, die bereits in den Grundlagenmodulen vermittelten Kenntnisse zu vertiefen und auf aktuell geänderte Anforderungen aufmerksam zu machen.

- Arbeits- und Gesundheitsschutz als Führungsaufgabe
- Neuerungen in den rechtlichen Grundlagen im Arbeitsschutz
- Erfahrungen mit und durch die Gefährdungsanalyse gem. Arbeitsschutzgesetz
- Neues aus dem Gefahrstoffrecht, Pflichten der Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter
- Risikobeurteilungen in Gefährdungsanalysen
- Aktuelles aus den Bereichen Brandschutz und Ladungssicherung

Es handelt sich bei den angebotenen Veranstaltungen um inhaltsgleiche Kurse.

Leitung:

Clemens Horch, Justizvollzugsanstalt Celle
Fritz Meise, Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de
Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 21

Kennziffer: F5/12

Zeit und Ort:		
30.09. – 01.10.2021	Teil 1	Bergen
07.10. – 08.10.2021	Teil 2	Bergen
14.10. – 15.10.2021	Teil 3	Bergen

Arbeitsschutz: Sicheres Arbeiten an Holzbearbeitungsmaschinen (Schwerpunkt Tischfräsen)

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter von arbeitstherapeutischen Betrieben, die selbst mit Holzbearbeitungsmaschinen umgehen

Ziele und Inhalte:

„Maschinen rufen durch ihre Schnelligkeit und Kraft eine andere Dimension der Gefährdung hervor, als die Arbeit mittels Körperkraft. Viele Unfallopfer geben zu Protokoll, dass sie dachten, sie könnten die Hände schnell noch wegziehen, sie hätten die Schnelligkeit des Geschehens und/oder die wirksam werdende Kraft einfach unterschätzt.

Die Unfallschwere durch Fehler bei der Maschinenbedienung spricht für sich:

- 15 % der meldepflichtigen Unfälle beim Bedienen einer Maschine,
- 25 % der neuen Unfallrenten entstanden durch das Bedienen einer Maschine, aber
- 50 % der tödlichen Unfälle wurden durch Bedienungsfehler an Maschinen verursacht.“ Quelle: BGHM Information 103

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen befähigt werden, mit Holzbearbeitungsmaschinen selbst sicher umgehen zu können.

Leitung:

Fritz Meise, Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel
Christian Gruppe, HWM im Justizvollzug

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de
Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 12

Kennziffer: F5/13

Zeit und Ort:	
08.11. – 12.11.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln

Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen

Zielgruppe:

Bedienstete, die im Fachbereich Bau und Technik, in den Anstaltsküchen oder in der Kammer tätig sind und mit der Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen betraut sind.

Ziele und Inhalte:

- Gesetzliche Regelungen, Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten bei der Erstellung und Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung
- Inhalte einer Gefährdungsbeurteilung
- Form der Gefährdungsbeurteilung

Die Teilnehmenden erhalten im Rahmen der Fortbildung die notwendigen Kenntnisse zur Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung.

Leitung:

Fritz Meise, Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel
Clemens Horch, Justizvollzugsanstalt Celle

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F5/17

Zeit und Ort:	
23.09. – 24.09.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	17.08.2021

Fortbildung für Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Zielgruppe:

Sicherheitsingenieurinnen und Sicherheitsingenieure

Ziele und Inhalte:

- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- Arbeitsschutzmanagement
- Schulungskonzepte
- Apps im Arbeitsschutz
- Aktuelle Themen

Leitung:

Jens Klotzsch, JVAV
Christiane Kachler, JVAV

Organisation:

javce-poststelle@justiz.niedersachsen.de
Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen

Teilnehmerzahl: 13

Kennziffer: F5/18

Zeit und Ort:
05.10. – 06.10.2021 Bad Nenndorf

Personalwesen

Fortbildung für Gleichstellungsbeauftragte und Personalverantwortliche

Zielgruppe:

Das Seminar wendet sich an die Gleichstellungsbeauftragten und Personalverantwortlichen der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Gleichstellungsbeauftragten und Personalverantwortlichen
- Fachlicher Austausch

Leitung:

Brigitte Elgeti-Starke, Niedersächsisches Justizministerium
Kay Mihai Matthias, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 30

Kennziffer: F6/03

Zeit und Ort:	
07.06. – 08.06.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	21.04.2021

Fortbildung für neu gewählte Personalratsmitglieder

Zielgruppe:

Neu gewählte Mitglieder der Personalvertretungen in den Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Grundsätze der Zusammenarbeit; Neutralität
- Durchführung der Personalratssitzungen
- Beschlüsse des Personalrates
- § 37 Kosten
- Ehrenamtliche Tätigkeit und Freistellung
- Personalversammlung
- Allgemeine Aufgaben
- Mitbestimmung
- Andere Formen der Beteiligung
- Aktuelle Themen aus dem Bereich des Justizvollzuges

Leitung:

Mitglieder des Hauptpersonalrates

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 28

Kennziffer: F6/04

Zeit und Ort:	
18.01. – 20.01.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	01.12.2020

Personalauswahlgespräche

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen, die Mitglieder von Einstellungskommissionen sind oder regelmäßig Personalauswahlgespräche führen

Ziele und Inhalte:

Nach den Hobbies der Bewerberinnen und Bewerber fragen Beteiligte in Auswahlgesprächen gerne – aber welche Antwort darauf lässt auf eine Eignung für die Tätigkeit oder die Passung ins Team schließen?

Welche Fragen in Interviews hier treffender zum Ziel führen, steht im Mittelpunkt der Fortbildung. Im Einzelnen geht es um die folgenden Punkte:

- Interviewdesign auf Basis eines Anforderungsprofils
- Elemente eines strukturierten Interviews
- Fragen im Rahmen der Lebenslaufanalyse
- Fragetechniken und Auswertungsmethoden
- Praktische Umsetzung und Bewertung auf der Grundlage von Verhaltensankern

Leitung:

Heidi Drescher, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Peter Schulte, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 26

Kennziffer: F6/05

Zeit und Ort:	
03.02.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	04.01.2021

Beobachtung und Rollenspiele im Rahmen von Einstellungsverfahren

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen, die Mitglieder von Einstellungskommissionen sind und als Beobachterinnen und Beobachter oder Rollenspielerinnen und Rollenspieler in Assessmentverfahren oder Auswahlverfahren eingesetzt werden

Ziele und Inhalte:

„Das sehe ich anders!“ meint, dass man dasselbe gesehen hat, jedoch andere Schlüsse daraus zieht. Was uns aus dem Alltag bekannt vorkommt, sollte in einem professionell durchgeführten Personalauswahlverfahren möglichst vermieden werden. Wie Beobachtende einer objektiven Beurteilung von Situationen näherkommen, stellt das zentrale Thema der Fortbildung dar. Im Einzelnen geht es um die folgenden Themen:

- Wahrnehmen und Beobachten von sozialen Kompetenzen
- Bewerten von sozialen Kompetenzen
- Stellenwert und Aktionen von Rollenspielern
- Die Rollenspielerinnen und Rollenspieler als Spiegel und Mitgestaltende von sozialen Aktionen

Leitung:

Heidi Drescher, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Peter Schulte, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 26

Kennziffer: F6/06

Zeit und Ort:	
13.01.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	02.12.2020

Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Vollzugsgeschäftsstellen

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der Vollzugsgeschäftsstellen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Abteilungen, die mit den Aufgaben in den Vollzugsgeschäftsstellen befasst sind

Ziele und Inhalte:

- Rückblick Tagung 2019
- Fragestellungen zur VGO, die an MJ herangetragen wurden
- Besprechungspunkte aus den nds. Justizvollzugseinrichtungen
- Informationen aus dem ZIB
- Sonstiges

Leitung:

Diana Krauthausen, Niedersächsisches Justizministerium
Steffen Beutler, Niedersächsisches Justizministerium

Referent:

Lotfi Lamouchi, ZIB, FVT Justizvollzug

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F6/08

Zeit und Ort:	
30.06. – 01.07.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	17.05.2021

Workshop für die Schwerbehindertenvertretungen der Justizvollzugseinrichtungen

Zielgruppe:

Schwerbehindertenvertretungen der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

- Änderungen Bundesteilhabegesetz
- Entlastung der Schwerbehindertenvertreter
- Stellung des Stellvertreters
- Begriff Mehrarbeit
- Aktuelle Rechtsprechung aus Arbeits-, Sozial- und Verwaltungsrecht
- Verschiedenes

Leitung:

Henning Schmiedl, Amtsgericht Göttingen
Hauptvertrauensperson in Schwerbehindertenangelegenheiten

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 19

Kennziffer: F6/11

Zeit und Ort:	
15.04.2021	Nds. Justizministerium
Meldeschluss:	04.03.2021

Öffentlichkeitsarbeit

Workshop „Medienarbeit im Justizvollzug“

Zielgruppe:

Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

In diesem Workshop befassen Sie sich mit den Grundlagen der Medienarbeit, dem rechtlichen Rahmen und der Arbeitsweise von Journalistinnen und Journalisten. In praktischen Übungen trainieren Sie, wie man komplexe Justizthemen mediengerecht aufbereitet, u.a. für ein Pressegespräch. Ein Schwerpunkt wird das Thema Bild- und Urheberrechte sein.

Leitung:

Marika Tödt, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges | Führungsakademie |
Medienkompetenzzentrum der nds. Justiz
N.N.

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 14

Kennziffer: F7/01

Zeit und Ort:
N.N.

Frauenforum zum Internationalen Frauentag

Zielgruppe:

Weibliche Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Der Internationale Frauentag (engl. International Women's Day (IWD)), Weltfrauentag, wird seit 1921 jährlich am 8. März gefeiert.

Im Mittelpunkt soll dabei die Rolle der Frau in Beruf und in der Gesellschaft stehen. Der internationale Frauentag soll auch den Fokus auf spezielle Probleme und Themen lenken, die für Frauen von Bedeutung sind.

In den vergangenen Jahren hat der nds. Justizvollzug den Weltfrauentag für alle weiblichen Bediensteten der Justizvollzugseinrichtungen angeboten. Vor dem Hintergrund der zu erwartenden hohen Teilnehmerzahl und der noch nicht absehbaren Entwicklung rund um die Corona Pandemie ist es uns bedauerlicherweise zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gelungen, ein geeignetes Format zur Durchführung der Veranstaltung zu finden.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung werden daher gesondert bekanntgegeben.

Leitung: N.N.

Organisation: N.N.

Teilnehmerzahl: ca. 100

Kennziffer: F7/02

Zeit und Ort:
08.03.2021

Ehrenamtliche Mitarbeit im Vollzug und im Ambulanten Justizsozialdienst

Zielgruppe:

Koordinatorinnen und Koordinatoren für die ehrenamtliche Mitarbeit im Justizvollzug und Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für ehrenamtliche Mitarbeit im Ambulanten Justizsozialdienst (AJSD)

Ziele und Inhalte:

Die Fortbildung versteht sich als Arbeitsforum, in dem die Angebote für Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im niedersächsischen Justizvollzug und im Ambulanten Justizsozialdienst im Jahrestakt landesweit koordiniert, geplant und ausgewertet werden. Zugleich wird die Vernetzung interner und externer Akteure weiterentwickelt, um eine bessere Ressourcennutzung und eine Verbreiterung des Bildungs- und Betreuungsangebots für Ehrenamtliche zu erreichen. Angeregt wird die fachliche Diskussion durch Vorträge von externen Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Praxisfeldern und/oder der Wissenschaft.

Leitung:

Petra Timm-Bortz, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F7/03

Zeit und Ort:	
28.09. – 29.09.2021	Bildungszentrum Hermannsburg
Meldeschluss:	18.08.2021

Kommunikation und Selbstorganisation

Wie Menschen ticken: Sich selbst und andere besser verstehen mit NLP

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Das NLP (neurolinguistisches Programmieren) beschäftigt sich damit, wie das Gehirn (neuro) über Sprache (linguistisches) oder andere Verständigungskanäle die Umwelt wahrnimmt und darauf reagiert (Programmieren). Einer der Grundsätze im NLP besagt, dass jedes Verhalten – sei es für Außenstehende auch noch so unverständlich – eine positive Absicht für die eigene Person verfolgt. Ein weiterer Grundsatz lautet „die Landkarte ist nicht das Gebiet“. Jeder Mensch reagiert somit auf die eigene Wahrnehmung der Realität.

In diesem Seminar werden die eigenen Sinneskanäle und Denkmuster erforscht, es werden Techniken vermittelt, wie ich diese bei anderen Menschen erkenne und wie ich diese Erkenntnisse im Arbeitsalltag nutzen kann.

- Welche Wahrnehmungskanäle bevorzuge ich?
- Wie erkenne ich, welche Wahrnehmungskanäle mein Gegenüber bevorzugt?
- Welche Glaubenssätze bestimmen mein Handeln?
- Welche davon sind für mich günstig und welche möchte ich verändern?
- Wie kann ich die gewonnenen Erkenntnisse im Arbeitsalltag nutzen?

Leitung:

Peter Schulte, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 16

Kennziffer: F8/03

Zeit und Ort:	
19.04. – 20.04.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	04.03.2021

Führungskräfteentwicklung: Laufbahngruppe 1

Zielgruppe:

Bedienstete der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz in **Leitungsfunktionen mit Vorgesetztenfunktion** bzw. Bedienstete, die für diese Aufgaben vorgesehen sind und verpflichtend für Bedienstete der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz, die für den Praxisaufstieg vorgesehen sind.

Die Seminarreihe besteht aus sechs Bausteinen, die aufeinander aufbauen. Bedienstete, denen aus den Vorjahren noch einzelne Bausteine fehlen, können diese einzeln belegen.

Ziele und Inhalte:

Baustein 1: **Führen und Leiten**

- Führungsstile und deren Auswirkungen
- Analyse von Führungsverhalten
- Feedback geben, aber richtig
- Autorität und Glaubwürdigkeit in der Führung
- Grundlagen zu Beurteilungen
- Bedeutung von Status und Körpersprache

Baustein 2: **Motivational Interviewing**

- Einführung in Motivational Interviewing
- Fragetechniken
- aktives Zuhören
- die Bedeutung von Würdigung und Wertschätzung
- Umgang mit Widerstand
- Chance talk
- Confidence talk

Baustein 3: **Professionelle Gespräche und schwierige Situationen**

- Jährliches Mitarbeitergespräch und Beurteilungsgespräch
- Richtig Kritik üben
- Konflikte erkennen und bearbeiten
- Konfliktgespräche führen
- Grundlagen der Mediation

Baustein 4: **Präsentieren und Moderieren**

- Grundlagen der Moderation und Präsentation
- Moderationstechniken
- Grundzüge von Körpersprache, Mimik und Gestik
- Rhetorische Übungen
- Struktur von Vorträgen
- Vortragstechniken

Baustein 5: Führen im Team
 Stellung der oder des Vorgesetzten im Team
 Delegieren und Motivieren
 Wie funktioniert ein Team? – Teamprozesse
 Projekte leiten und begleiten
 Leitung und Moderation von Arbeitsgruppen und Konferenzen

Baustein 6: Zielorientierung, Reflexion und Selbstreflexion
 Reflexion des Führungsverhaltens
 Feedback
 Selbst- und Fremdwahrnehmung von Verhaltensmustern
 Sich selbst und andere reflektierter einschätzen

Leitung:

Wolfgang Köhler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
 Ulrike Abifade, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
 Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F9.1/01

Zeit und Ort:	
F9.1/01-1: 08.02. - 10.02.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.1/01-2: 26.05. – 28.05.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F9.1/01-3: 28.06. – 30.06.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F9.1/01-4: 11.10. – 13.10.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
F9.1/01-5: 06.12. – 08.12.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
F9.1/01-6: 10.01. – 12.01.2022	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	14.12.2020

Führungskräfteentwicklung: Laufbahngruppe 2

Fortbildung für Leiterinnen und Leiter der Justizvollzugseinrichtungen

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter der Justizvollzugseinrichtungen und Führungskräfte des Niedersächsischen Justizministeriums

Ziele und Inhalte:

- Fortbildung und Informationsaustausch zu aktuellen Themen

Leitung:

Christiane Jesse, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Kay.Matthias@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F9.2/01

Zeit und Ort:	
08.09. – 10.09.2021	Ev. Bildungszentrum Hermannsburg
Meldeschluss:	18.08.2021

Alles was Recht ist: Vollzugsrecht für Führungskräfte

Zielgruppe:

Führungskräfte, die in ihrer Funktion neu sind

Ziele und Inhalte:

Die Bearbeitung vollzugsrechtlicher Aufgaben und Vorgänge ist Teil Ihrer Arbeit. Diese nicht immer einfache Aufgabe können Sie sich durch ein wenig Übung und mit den entsprechenden Kenntnissen erleichtern. Wir helfen Ihnen, bei der Bearbeitung und den Entscheidungen sicherer und routinierter zu werden.

- Struktur des Niedersächsischen Justizvollzugsgesetzes (NJVollzG)
- Häufig auftretende rechtliche Probleme im Vollzugsalltag
- Aktuelle Rechtsprechung

Leitung:

Kristine Kurth, Niedersächsisches Justizministerium

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F9.2/04

Zeit und Ort:	
02.11. – 03.11.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	12.10.2021

Bühne frei – Ihr Auftritt: Präsentieren und Repräsentieren

Zielgruppe:

Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter, stellv. Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter, Führungskräfte

Ziele und Inhalte:

Als Führungskraft sind Sie Repräsentantin oder Repräsentant Ihrer Gruppe oder Ihrer Abteilung. Zu Ihren Aufgaben gehört es daher, Ergebnisse und Leistungen Ihrer Abteilung auf Meetings und Konferenzen zu präsentieren. Dabei müssen Sie sowohl Positives als auch Negatives an offizieller Stelle vertreten – d.h. die Arbeitsergebnisse Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hervorheben und würdigen oder Defizite und Schwachstellen begründen.

Mit unserem Seminar möchten wir Sie unterstützen, einen souveränen Auftritt zu erzielen und einen positiven Eindruck zu hinterlassen.

Inhalt des Seminars ist:

- Selbstdarstellung und Selbstpräsentation
- Der Einsatz von Stimme und Körpersprache
- Frei sprechen und souverän auftreten
- Präsentationstechniken

Leitung:

Rolf Koch, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Referent:

Kay Mihai Matthias, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: 8

Kennziffer: F9.2/06

Zeit und Ort:	
17.03. – 18.03.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	27.02.2021

In Führung gehen Führungstraining für die Laufbahnguppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Justiz

Zielgruppe:

- Erfahrene Führungskräfte, die schon lange „im Geschäft“ sind, also bereits Führungsaufgaben ausüben und die noch nicht an einem Führungstraining teilgenommen haben
- Junge Führungskräfte, die neu Führungsaufgaben übernommen haben
- Kolleginnen und Kollegen aus den Fachdiensten, die Führungsverantwortung übernehmen
- Führungskräfte und angehende Führungskräfte des Ambulanten Justizsozialdienstes (Wahlmodule nach Absprache mit der leitenden Abteilung)

Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des niedersächsischen Justizvollzuges, die zukünftig Führungsaufgaben in der Leitung einer Vollzugsabteilung, eines Fachbereichs oder einer Fachabteilung übernehmen sollen, ist dieses Training verpflichtend.

Ziele und Inhalte:

Die Führungskräfteentwicklungsmaßnahme „In Führung gehen“ besteht aus sieben Pflicht- und zwei Wahlmodulen. In den Pflichtmodulen entwickeln die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre individuellen Selbst- und Führungskompetenzen weiter. In einer Reihe von Wahlmodulen haben sie die Möglichkeit, sich weitere interessante Themen zu erarbeiten. Im Rahmen der Führungskräfteentwicklungsmaßnahme sollen zwei Wahlmodule belegt werden. Die Module umfassen in der Regel zwei bis drei Tage. Abgerundet wird diese Qualifizierungsreihe durch das Angebot von individuellen Führungskräftecoachings, welche die Bearbeitung konkreter Fragestellungen ermöglichen.

Leitung:

Christiane Stark, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: mind. 10

Kennziffer: F9.2/08

Zeit und Ort:	1. Durchgang
16.02. – 18.02.2021	1. Pflichtmodul „Sich selbst führen“ Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
02.03. – 04.03.2021	2. Pflichtmodul „Führen und Steuern“ Bildungsstätte bei der JA Hameln
20.04. – 22.04.2021	3. Pflichtmodul „Führen & Kommunizieren I“ (Pflichtmodul für alle, die noch keine FB in MI hatten) Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
06.07. – 08.07.2021	4. Pflichtmodul „Führen & Kommunizieren II“ Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
07.09. – 09.09.2021	5. Pflichtmodul „Teams führen I“ Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
15.11. – 17.11.2021	6. Pflichtmodul „Gesund führen“ Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
11.01. – 12.01.2022	7. Reflexion und Abschluss, Celle

Zeit und Ort:	2. Durchgang
27.04. – 29.04.2021	1. Pflichtmodul „Sich selbst führen“ Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
08.06. – 10.06.2021	2. Pflichtmodul „Führen und Steuern“ Bildungsstätte bei der JA Hameln
21.09. – 23.09.2021	3. Pflichtmodul „Führen & Kommunizieren I“ (Pflichtmodul für alle, die noch keine FB in MI hatten) Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
30.11. – 02.12.2021	4. Pflichtmodul „Führen & Kommunizieren II“ St. Antoniushaus, Vechta
08.02. – 10.02.2022	5. Pflichtmodul „Teams führen I“ Ludwig-Windthorst-Haus, Lingen
22.03. – 24.03.2022	6. Pflichtmodul „Gesund führen“ Ev. Bildungszentrum Hermannsburg
20.04. – 21.04.2022	7. Reflexion und Abschluss Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

**„Probleme kann man niemals auf der Ebene lösen,
auf der sie entstanden sind“ (Albert Einstein):
Knastkonflikte verstehen, aktiv klären oder klären lassen...**

Zielgruppe:

Führungskräfte der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Konflikte sind Bestandteile unseres Berufsalltags. Sie entstehen am Arbeitsplatz bei der ganz alltäglichen Zusammenarbeit im kollegialen Umfeld, in und zwischen Abteilungen aber auch zwischen den unterschiedlichen Hierarchieebenen. Anlässe können unklare Strukturen und missverständliche Verteilungen von Aufgaben, eingeschränkte Weisungsbefugnis und mangelnde Akzeptanz bei Kolleginnen und Kollegen oder Vorgesetzten sein. Ursachen für Konflikte liegen in den unterschiedlichen Bedürfnissen, Ansprüchen und Vorstellungen eines jeden Einzelnen.

Konfliktfähigkeit als Persönlichkeitsmerkmal steht zwar in jedem Anforderungsprofil von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Justizvollzug, dennoch geht jeder auf seine Art mit Konflikten oder Problemen um und jeder weiß, Objektivität ist dann kaum mehr gegeben. Anstatt nun aber einen faulen Kompromiss einzugehen, ist es besser, die unterschiedlichen Standpunkte wahrzunehmen und gemeinsam nach konstruktiven Lösungsansätzen zu suchen.

Das Seminar liefert Handwerkszeug, Konflikte einerseits zu verstehen, andererseits aber auch lösen zu können:

- Was sind Konflikte und wie entstehen sie?
- Wie verhalte ich mich selbst im Konfliktfall?
- Welche Rolle habe ich als Führungskraft in der Konfliktklärung?

Mit Hilfe verschiedener Praxisübungen erlernen die Teilnehmenden Strategien und Hilfestellungen zur Klärung von Konflikten. Ebenfalls besteht die Möglichkeit eigene dienstliche Konflikte vor Ort mit Kollegialer Beratung oder Supervision zu bearbeiten.

Leitung:

Ulrike Abifade, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Andrea Küchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F9.2/10

Zeit und Ort:
24.11. – 26.11.2021
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Bundesweites Forum: Sicherungsverwahrung

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen und Partner des Justizvollzuges

Ziele und Inhalte:

Das bundesweite Forum: Sicherungsverwahrung gehört zu den wenigen regelmäßigen Fortbildungsveranstaltungen zu diesem Thema. Fachvorträge, Praxisbeiträge und Diskussionsimpulse gehören zum Programm des Forums genauso wie die wichtige Möglichkeit, sich mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Anstalten und Bundesländern auszutauschen.

Leitung:

Dr. Stefan Suhling, Kriminologischer Dienst im Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: 50

Kennziffer: F9.2/11

Zeit und Ort:	
15.11. – 16.11.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	

Die Rolle der Emotionen in der Führung – oder: beim limbischen Tango die Führung übernehmen

Zielgruppe:

Führungskräfte der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

In diesem Seminar bringen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Kontakt mit ihren emotionalen Führungsstärken. Dieser emotionalen Dimension von Führung wird grundlegende Bedeutung für die Wirksamkeit von Führungshandeln zugeschrieben und sie ist erlernbar. Nehmen sie positiv Einfluss auf die Gestaltung von Beziehungen zu ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Grundlage liefert das Konzept der emotionalen Führung von Golemann, Boyatzis und Mckee.

Das Seminar bietet Teilnehmerinnen und Teilnehmern konkrete Anregungen für die Weiterentwicklung und die Ausgestaltung der eigenen Führungspraxis. Kenntnisse über das Konzept der emotionalen Führung sind vermittelt
Ausgewählte Handlungsweisen sind herausgearbeitet und erprobt

Leitung:

Christiane Stark, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie
Kay Matthias, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: 16

Kennziffer: F9.2/12

Zeit und Ort:	
05.10. – 06.10.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	28.08.2021

Den Wandel gestalten: Organisationen souverän und gelassen weiterentwickeln

Zielgruppe:

Führungskräfte der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

In diesem Seminar kommen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Wirksamkeitsfaktoren für erfolgreiche Organisationsentwicklung auf die Spur. Vielleicht wird gerade eine Abteilung aufgelöst oder eine Abteilung soll weiterentwickelt werden oder Gewalthandlungen sollen reduziert werden. Vielleicht bedarf es der Entwicklung eines Leitbildes oder dessen Überarbeitung, um auf dieser gemeinsamen Wertebasis die Arbeit weiterzuentwickeln? Oder, oder, oder... Alle diese Projekte gehen über ein Team hinaus und bringen Veränderungen für viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit sich. Organisationsentwicklung braucht Entwicklungsräume, in denen gemeinsam hierarchieübergreifend und fachlich miteinander gearbeitet werden kann und achtsam mit Emotionen umgegangen wird. Sie braucht Kommunikation und Maßnahmen der Personal- oder Teamentwicklung. Und sie braucht Führungskräfte, die ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter souverän und gelassen durch diese Veränderungsprozesse führen.

Vorträge, Übungen und Reflexionsphasen bieten eine ansprechende, abwechslungsreiche und praxisorientierte Fortbildung.

- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind handlungssicher in der Gestaltung von Entwicklungsprozessen
- Sie
 - erlangen Kenntnisse über Change-Prozesse
 - lernen Grundsätze und Instrumente der Organisationsentwicklung kennen
 - wissen, wie sie Informationen organisieren und Kommunikation in Change-Prozessen gestalten können
 - wissen, wie Organisationsentwicklung und Personalentwicklung zusammenspielen
 - haben Gelegenheit zur Selbsteinschätzung und zur Reflexion

Leitung:

Christiane Stark, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Referent: Kay Matthias, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: 10

Kennziffer: F9.2/19

Zeit und Ort:	
23.03. – 24.03.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	08.02.2021

„Mit Sicherheit führen“

Zielgruppe:

Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter sowie deren Vertreterinnen und Vertreter, die sich mit aktuellen Entwicklungen und Trends zum Thema Führung im Justizvollzug vertraut machen möchten sowie Führungskräfte, die für solche Positionen vorgesehen sind

Ziele und Inhalte:

Neben Rechts- und Managementkenntnissen ist für die Leitung einer Vollzugseinrichtung entscheidend, ob die Führungskräfte authentisch und wertorientiert führen können. Dies trainieren Sie in unserem 11-monatigen Programm.

Nähere Informationen erhalten Sie unter <http://www.bi-jv.niedersachsen.de> oder sprechen Sie uns an!

Leitung:

Kay Matthias, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: 16

Kennziffer: F9.2/21

Zeit und Ort:
Siehe gesonderte Ausschreibung

Motivational Interviewing für Anstaltsleitungen

Zielgruppe:

Leiterinnen und Leiter sowie Stellvertretungen des nds. Justizvollzuges

Ziele und Inhalte:

Motivational Interviewing (Motivierende Gesprächsführung) ist eine personenzentrierte direkte Methode zur Steigerung intrinsischer Veränderungsmotivation durch das Erforschen und Aufklären von Ambivalenzen.

Im niedersächsischen Justizvollzug werden seit einigen Jahren Multiplikatoren in dieser Gesprächsführung ausgebildet. Ziel ist es, möglichst viele Bedienstete zu qualifizieren, um flächendeckend mit der Methode arbeiten zu können. Auch für Anstaltsleitungen wurden bereits Fortbildungen angeboten. Um auch denjenigen aus diesem Kreis, die nicht dabei sein konnten, die Möglichkeit zum Kennenlernen zu bieten, wird erneut ein Seminar angeboten.

Ziel dieser Fortbildung ist zum einen, ein Grundverständnis der Methode zu vermitteln und damit die Grundlagen für die Unterstützung der Arbeit der Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zu schaffen. Zum anderen sollen auch grundlegende Techniken gelernt werden, um sie dann in der Praxis anwenden zu können.

Leitung:

Rolf Koch, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: 12

Kennziffer: F9.2/25

Zeit und Ort:	
02.02. – 03.02.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	15.01.2021

Fortbildungstagung der Behördenleiterinnen und Behördenleiter der Justizvollzugsschulen und Bildungsinstitute der Bundesrepublik Deutschland, Österreichs und der Schweiz

Zielgruppe:

Behördenleiterinnen und Behördenleiter und deren Vertreterinnen und Vertreter der Justizvollzugsschulen und Bildungsinstitute der Bundesrepublik Deutschland, Österreichs und der Schweiz

Ziele und Inhalte:

- Die Situation des Justizvollzuges im Land Niedersachsen
- Leistungsangebote des Bildungsinstituts des nds. Justizvollzuges
- Einführung in die Methode der Gesprächsführung „Motivational Interviewing“
- Aus- und Fortbildungsangebote für Justizvollzugsbedienstete im Land Bremen
- Berichte aus den Ländern

Leitung:

Heidi Drescher und Wolfgang Köhler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Harald Becker, Justizvollzugsanstalt Bremen

Die Fortbildungstagung findet in Kooperation mit dem Land Bremen statt.

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 24

Kennziffer: F9.2/29

Zeit und Ort:	
09.06. – 11.06.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Medientraining für zukünftige Anstaltsleitungen im Justizvollzug

Zielgruppe:

Teilnehmende der Führungskräfte-Reihe „Mit Sicherheit führen“ (Durchgang 2019/2020), die im niedersächsischen Justizvollzug tätig sind.

Ziele und Inhalte:

O-Ton – Statement – Interview, das sind die Formate, die die Medien im Krisenfall von Anstaltsleitungen erwarten. Doch wie bereitet man sich darauf vor? Wie steht man Medienprofis Rede und Antwort? Wie geht man mit kritischen Nachfragen um? In diesem Workshop lernen Sie, Ihren öffentlichen Auftritt als Chance zu begreifen.

Sie trainieren in praktischen Übungen vor Mikrofon und Kamera wie Sie in Krisensituationen gehört und verstanden werden und wie Sie Ihr Handeln selbstbewusst und souverän vertreten.

Inhalte:

- Umgang mit Journalistinnen und Journalisten
- Interviewvorbereitung
- Formulieren von kurzen, prägnanten Botschaften
- Herausforderungen bei kritischen Themen
- Fallstricke vermeiden

Leitung:

Marika Tödt, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges | Führungsakademie |
Medienkompetenzzentrum der nds. Justiz
Mathias Claus, Medientrainer, ClausCommuniCations

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: 12

Kennziffer: F9.2/32

Zeit und Ort:
N.N

Korruptionsprävention

Zielgruppe:

Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter, stellvertretende Anstaltsleiterinnen und Anstaltsleiter, Führungskräfte

Ziele und Inhalte:

Es erscheint uns fast schon als selbstverständlich, dass sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an geltendes Recht halten. Trotzdem gab und wird es auch immer wieder Fälle von Korruption in unseren Einrichtungen geben.

Die Etablierung einer auf Antikorruption ausgerichteten Organisationskultur ist daher ein wichtiges Ziel. Jede Einrichtung muss dazu befähigt sein, Risiken zu erkennen und notwendige, risikominimierende und absichernde Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen. Daneben ist es für Führungskräfte wichtig, eine klare und unzweideutige Haltung zum Thema Korruption zu haben und vermitteln zu können.

Diese Themen und Ziele möchten wir mit Ihnen im Seminar gemeinsam reflektieren und bearbeiten.

Leitung:

Kay Matthias und Christiane Stark,
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Dozentinnen und Dozenten:

N.N.

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: 12

Kennziffer: F9.2/37

Zeit und Ort:	
26.05. – 27.05.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle

Fortbildung für Fachdienste

Fortbildung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Motivational Interviewing

Zielgruppe:

Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Motivational Interviewing

Ziele und Inhalte:

Die Fortbildung bietet die Möglichkeit, die verschiedenen Methoden aus dem Motivational Interviewing noch einmal zu üben bzw. zu vertiefen. Im Rahmen der kollegialen Beratung können zudem schwierige Situationen reflektiert und Lösungsmöglichkeiten erarbeitet werden.

Zudem sollen die bisherigen Erfahrungen der Multiplikatorinnen und Multiplikatoren ausgetauscht und reflektiert werden.

Leitung:

Ulrike Abifade, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Wolfgang Köhler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F10/03

Zeit und Ort:	
02.12.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	21.10.2021

Interkulturelle Kompetenz: Muslimische Seelsorge in Justizvollzugseinrichtungen

Zielgruppe:

Evangelische und katholische Seelsorgerinnen und Seelsorger im Justizvollzug, muslimische Seelsorgerinnen und Seelsorger, muslimische Seelsorgehelferinnen und Seelsorgehelfer sowie Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen aller Fachrichtungen

Ziele und Inhalte:

Die Tagung „Interkulturelle Kompetenz: Muslimische Seelsorge“ hat sich zu einer regelmäßig stattfindenden Fachtagung entwickelt. Sie dient in erster Linie dem Erfahrungsaustausch der Seelsorgerinnen und Seelsorger muslimischer und christlicher Konfession über aktuelle Fragen der Gefängnisseelsorge und der interreligiösen Zusammenarbeit. Christliche Gefängnisseelsorge hat sich im Laufe ihrer jahrhundertealten Geschichte im System Justizvollzug fest etabliert. Ihre ideellen, organisationalen und methodischen Standards sind anerkannt. Muslimische Gefängnisseelsorge hingegen existiert in Deutschland erst seit wenigen Jahren. Sie ist noch dabei, ihren Platz in der Institution Gefängnis zu finden und ihre eigenen Begründungen, professionellen Formen und Angebote zu entwickeln und zu formalisieren.

Die vorhergehenden Tagungen zeigten bereits, dass das interreligiöse Gespräch beiden Seiten etwas geben kann: Muslimische Seelsorgerinnen und Seelsorger können von den Erfahrungen der christlichen Kolleginnen und Kollegen lernen und sich an bewährten Abläufen und Formaten orientieren. Christliche Seelsorgerinnen und Seelsorger erhalten Impulse, die eigene Praxis aus der Perspektive einer anderen Tradition kritisch zu reflektieren und können sich von dem Pioniergeist der muslimischen Kolleginnen und Kollegen inspirieren lassen.

Die näheren Themenschwerpunkte werden von dem Leitungsteam rechtzeitig vor der Tagung bekannt gegeben werden. Voraussichtlich werden professionelle Standards der Seelsorge ein wichtiges Thema sein.

Leitung:

Christfried Kühne, Niedersächsisches Justizministerium

Referenten:

Die Tagung wird wie in den Vorjahren von einem Team aus Vertreterinnen und Vertretern der muslimischen Verbände, der Kirchen und des Nds. Justizministeriums vorbereitet. Evtl. mitwirkende Fachreferentinnen und Fachreferenten sind noch nicht benannt.

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 20

Kennziffer: F10/04

Zeit und Ort:	
13.09. – 14.09.2021	Ev. Bildungszentrum Hermannsburg
Meldeschluss:	02.08.2021

Einführungsprogramm für Fachdienste

Zielgruppe:

Fachdienste, die neu eingestellt wurden

Ziele und Inhalte:

Der niedersächsische Justizvollzug bietet den Fachdiensten ein abwechslungsreiches und herausforderndes Betätigungsfeld. Gerade neu eingestellte Fachkräfte benötigen dabei Orientierung innerhalb der organisatorischen und personelle Strukturen des Vollzuges. Dabei stellen sich häufig dieselben Fragen:

- Welche Chancen und Tätigkeitsfelder bietet der Vollzug?
- Welche wichtigen Prognoseinstrumente gibt es?
- Wie umgehen mit schwierigen Situationen und Klientel?
- Welche Rechte habe ich?
- Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit den anderen Bediensteten des Vollzuges?

In vier Modulen innerhalb des Traineeprogramms werden die wichtigsten Themen aufgegriffen und in Seminarform sowie in einer begleitenden Supervision bearbeitet.

Die Bekanntgabe der Termine und Tagungsorte erfolgt durch eine gesonderte Ausschreibung.

Leitung:

Kay Matthias, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Standort Celle

Referentinnen und Referenten:

N.N.

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: 16

Kennziffer: F10/09

Zeit und Ort:
Vier 3-tägige Blöcke in unterschiedlichen Tagungsstätten
Es erfolgt eine gesonderte Ausschreibung

Empathie Training

Zielgruppe:

Die Fortbildung wendet sich an Mitarbeiter/innen im Justizvollzug, in sozialen und therapeutischen Berufen und an Interessierte, die mit Tätern in den JVA'en oder in der Gewaltpräventionsarbeit und in der Präventionsarbeit gegen (Rechts-)Extremismus arbeiten

Ziele und Inhalte:

Die Fortbildung will zur Durchführung von Projekten anleiten, die die Empathiefähigkeit sowie das Selbstwertgefühl und die Beziehungsfähigkeit der Gefangenen reflektieren und stärken und dadurch Radikalisierungen und Gewalt entgegenwirken.

Die Fortbildung greift dazu folgende Themen und Methoden auf:

- Kennenlernen einer neuen Versöhnungspraxis – „Restorative Justice“ – Opferorientierung
- Theorieimpulse zum Begriff der Empathie
- Theorieimpulse zur Ressourcenorientierung und radikale Akzeptanz
- Kennenlernen verschiedener Übungen und Methoden zu dieser Versöhnungspraxis
- Kennenlernen und Übungen zu einer „Bedürfnisorientierten Kommunikation“
- Einführung, Hintergründe und Übungen zur Achtsamkeit
- Vorstellung verschiedener Materialien und Methoden

Leitung:

Friedrich Schwenger, Pastor in der Gefängnisseelsorge und Mediator in Strafsachen DBH

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F10/10

Zeit und Ort:
N.N. Bildungsstätte bei der JA Hameln

Gesundheit – Beratung – Krisenintervention

Arbeit und Erholungsfähigkeit

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Kennen Sie das? Sie kommen aus dem Urlaub und schon nach drei Tagen hat der Alltag Sie wieder? Die Erholung ist weg und Sie könnten schon wieder Urlaub machen? Wie kommt es, dass der Erholungseffekt nur so kurz andauert?

Unser Berufs- und Privatleben stellt oftmals hohe Anforderungen an uns, sodass wir kaum Zeit finden, zwischendurch eine Pause zu machen.

In dieser Veranstaltung geht es darum, seine eigene Erholungsfähigkeit wieder zu entdecken und Ideen für den Alltag wiederzuerlangen.

Themenschwerpunkte dafür sind:

- Was ist eigentlich Erholungsfähigkeit?
- Wie kann ich meine Erholungsfähigkeit wiederherstellen?
- Welche Erholungsressourcen habe ich in meinem Berufs- und Privatleben?
- Aktive und „passive“ Erholung – was wirkt wie?

Leitung:

Andrea Kückler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F11/01

Zeit und Ort:	
31.05. – 01.06.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges Wolfenbüttel
Meldeschluss:	19.04.2021

Drogen und Sucht

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Sind Süchtige willensschwach oder krank? Bringt es überhaupt etwas, einem süchtigen Gefangenen zu helfen? Und wenn ja, wie?

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen umfassenden Einblick in die Thematik „Sucht“. Zudem werden Inhalte der Beratung und Betreuung von suchtgefährdeten und suchtkranken Inhaftierten vorgestellt und Möglichkeiten des Umganges mit Kolleginnen und Kollegen, sowie Angehörigen aufgezeigt (betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe). Neben der Alkoholsucht wird auch auf die illegalen Süchte und die sogenannten „Neuen Süchte“ (z. B. Crystal Meth) eingegangen. Gerne können weitere Themen eingebracht werden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- erfahren mehr über die körperlichen und psychischen Wirkungen verschiedener Substanzen
- verfügen im Umgang mit suchtgefährdeten und suchtkranken Gefangenen über mehr Handlungssicherheit und Hintergrundwissen und
- erhalten Einblicke in Suchtprävention und Suchthilfe

Leitung:

Damian Kitchenham, Justizvollzugsanstalt Oldenburg
Ulrike Häßler, Kriminologischer Dienst im
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F11/02

Zeit und Ort:	
17.05. – 18.05.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	31.03.2021

Nicht geschimpft ist gelobt genug: Das Anerkennungs- und Wertschätzungsdilemma im Justizvollzug

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Mangelnde Wertschätzung wird immer wieder als entscheidender Einflussfaktor für die Zufriedenheit am Arbeitsplatz benannt – nicht nur im Justizvollzug.

Aber woran merken Sie, dass Sie wertgeschätzt werden? Was ist Wertschätzung überhaupt und wie kann sie vermittelt werden?

In diesem Seminar werden – neben der Vorstellung neuer wissenschaftlicher Modelle und neurowissenschaftlicher Erkenntnisse – der Ruf nach mehr Wertschätzung kritisch beleuchtet und die Möglichkeiten der Entwicklung einer Wertschätzungskultur im Justizvollzug diskutiert.

Leitung:

Heidi Drescher, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Andrea Kuchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F11/08

Zeit und Ort:	
14.01. – 15.01.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	30.11.2020

Weg vom Stress - hin zur Entspannung

Zielgruppe:

Bedienstete aller Laufbahngruppen im niedersächsischen Justizvollzug

Ziele und Inhalte:

Immer mehr Menschen fühlen sich mittlerweile durch die Fülle an Anforderungen und Möglichkeiten im beruflichen wie privatem Umfeld gestresst. Gerade engagierte Bedienstete befinden sich häufig im Dilemma unterschiedlichen Erwartungen und Ansprüchen gerecht werden zu wollen und zu müssen.

Neben beruflichen Verpflichtungen warten weitere Anforderungen und Ansprüche im Privatleben. So kann ein Gefühl entstehen, dass das Leben eine endlose To-Do-Liste ist und man sich pausenlos im Hamsterrad abstrampelt und am Ende des Tages dennoch niemandem gerecht geworden zu sein - sich selbst am wenigsten. Dieser Zustand von anhaltendem Stress und Überbeanspruchung kann zu psychischen und physischen Erkrankungen führen.

In diesem Seminar wird daher das Konzept von Stress und der Burn-out Erkrankung vorgestellt, um den eigenen Beanspruchungsgrad zu reflektieren und/oder Gesundheitsprävention zu betreiben. Der Schwerpunkt liegt in der Vermittlung von Entspannungstechniken bzw. Achtsamkeitsübungen, die wir in den Alltag integrieren können und somit Methoden in die Hand bekommen, um unsere gesundheitliche Balance zu halten bzw. wieder zu erlangen.

Die Teilnehmenden der Veranstaltung erhalten Informationen über Auswirkungen von Stress und Möglichkeiten durch aktive Entspannung und Achtsamkeit dem Stress entgegen zu wirken.

Eingeladen sind sowohl Kolleginnen und Kollegen, die sich gestresst fühlen, als auch Personen, die präventiv Entspannungsmethoden erlernen wollen, um nicht in Stress zu geraten.

Leitung:

Andrea Kückler und Nicole Neumann,
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Fachbereich Gesundheit und Beratung

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F11/18

Zeit und Ort:	
03.03.2021	Online
16.03.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	15.02.2021

Fortbildung

Moderatoren für sog. Analyseworkshops im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen

Zielgruppe:

Bedienstete, die Erfahrungen in der Moderation und/oder der Leitung von Gruppen haben

Ziele:

Zur Ermittlung von psychischen Gefährdungen gibt es diverse systematische Methoden, die verschiedenen betrieblichen Gegebenheiten Rechnung tragen. Im Konzept zur psychischen Gefährdungsbeurteilung wird der moderierte Analyseworkshop als Methode besonders empfohlen, da dieser eine gute Möglichkeit der Feinanalyse spezifischer Belastungssituationen bietet.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen mit dem Tool vertraut gemacht werden. Sie sollen selbständig Analyseworkshops auf dem Hintergrund der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen durchführen können.

Inhalte:

- Einführung in die psychische Gefährdungsbeurteilung
- Rolle und Aufgabe der Moderatorin/Moderators
- Prozess, Durchführung, Visualisierung und Ergebnissicherung im Analyseworkshop

Leitung:

Andrea Kückler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Kay Matthias, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F11/22

Zeit und Ort:	
13.10. – 14.10.2021	Ev. Bildungszentrum Hermannsburg
Meldeschluss:	30.08.2021

Qualifikation der betrieblichen Akteure der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen

Zielgruppe:

Betriebliche Akteure*innen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen

Ziele:

Die Fortbildung richtet sich vernehmlich an diejenigen Akteurinnen und Akteure, die neu in ihren Einrichtungen in der GpB beteiligt sind und an den Inhouse-Schulungen nicht teilgenommen haben.

Inhalte:

- Was ist die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen?
- Einbettung ins Arbeitsschutzgesetz
- Wer ist beteiligt?
- Rollen, Aufgaben und Ablauf
- Landesweite Übersicht – was gibt es schon?

Leitung:

Andrea KÜchler, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,

Fachbereich Gesundheit und Beratung

Kay Matthias, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Lothar Hein, Sicherheitsingenieur, JVA Oldenburg

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F11/23

Zeit und Ort:	
09.12.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	28.10.2021

Gesprächsführung für Personalräte und Personalrätinnen sowie Gleichstellungsbeauftragte

Zielgruppe:

Mitglieder im Personalrat und hauptamtliche und stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte

Ziele:

Häufig werden Personen der o.g. Zielgruppe bei Problemen, Sorgen und Ängsten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufgesucht. Der Personalrat und die Gleichstellungsbeauftragten befinden sich dann schnell in einer Situation die einem Beratungssetting wie Coaching, Supervision und psychosozialer Beratung ähnelt ohne das hierfür das entsprechende Handwerkszeug vorliegt.

In der Fortbildung sollen daher verschiedene Grundsätze von Beratung vorgestellt und eingeübt werden. Ebenfalls sollen die Grenzen von Beratung aufgezeigt werden. Ein weiterer Aspekt wird sein, wie sich Personalratsmitglieder und Gleichstellungsbeauftragte von den an sie herangetragenen Themen schützen und gut für ihre Gesundheit sorgen können.

Leitung:

Andrea Kückler und Nicole Neumann,
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Fachbereich Gesundheit und Beratung

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 10

Kennziffer: F11/25

Zeit und Ort:	
05.07. – 06.07.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	19.05.2021

Die Rolle der Führungskraft in besonderen Situationen

Zielgruppe:

Führungskräfte und Personen, die Positionen mit Personalverantwortung bekleiden (LDAV, TDL, IVD, NDL etc.)

Ziele:

Personen der o.g. Zielgruppe können mit Situationen konfrontiert werden, auf die sie in ihrer Ausbildung nicht vorbereitet wurden. Dazu zählen z.B. schwere Verletzung oder das Versterben von Bediensteten im Dienst sowie andere außergewöhnliche Vorkommnisse. In diesen Situationen werden besondere Erwartungen von unterschiedlichen Seiten an Führungskräfte herangetragen und der Erfolgsdruck ist hoch.

Dieses Seminar gibt einen Einblick in geeignete Verhaltensweisen, die sich in solchen Situationen bewährt haben und die sie als Führungskräfte nutzen bzw. anwenden können. Das Seminar bietet zudem die Möglichkeit den Umgang mit schwierigen Situationen zu üben, z.B. das Überbringen von Todesnachrichten.

Ebenfalls werden die Schnittstellen zur Vorgehensweise des Einsatznachsorgeteams im Rahmen der Psychosozialen Notfallversorgung vorgestellt. Sie erhalten einen Leitfaden über strategische und konkrete Maßnahmen, die sie anwenden können.

Leitung:

Nicole Neumann, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung
Peter Schulte, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F11/26

Zeit und Ort:	
12.10. – 13.10.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	30.08.2021

Emotionale Kompetenz

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Emotionale Kompetenzen sind zentral für unsere seelische Gesundheit. In diesem Seminar geht es um die Fähigkeit, konstruktiv mit belastenden Gefühlen umzugehen. Wichtig ist es, die eigenen Gefühle wahrzunehmen, sie zu erkennen und zu benennen und darüber hinaus die Ursache dafür zu finden. Die Teilnehmer/innen erproben sie positiv zu beeinflussen, sowie negative Gefühle zu akzeptieren und aushalten zu können.

Es ist wichtig, sich belastenden Situationen zu stellen, um die eigenen Bedürfnisse wahrzunehmen, sie zu leben und dadurch die psychische Gesundheit zu erhalten.

Ziel ist der Aufbau der emotionalen Selbstwirksamkeit.

Leitung:

Gabriele Pöhling, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F11/27

Zeit und Ort:	
03.06. – 04.06.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	19.04.2021

Innere Stärken für den Beruf

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

In diesem Seminar geht es darum, Ihre Leistungsfähigkeit und die Gesundheit positiv zu beeinflussen. Sie lernen über mentale Verfahren Ihre persönlichen Ziele zu verwirklichen, eigene Bewältigungsstrategien für herausfordernde Situationen zu entwickeln und die psychische Widerstandskraft nachhaltig zu erhöhen.

Mit neuen Methoden sollen Sie herausfinden, was Ihnen in Ihrem Leben wirklich wichtig ist, während Sie leistungsfähig und gesund bleiben.

Zu diesem Zweck bekommen Sie nicht nur Informationen und Anregungen, sondern erlernen autosuggestive Methoden um den Körper und das Immunsystem beim Schutz Ihrer Gesundheit zu unterstützen.

Leitung:

Gabriele Pöhling, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F11/28

Zeit und Ort:	
25.11. – 26.11.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	06.10.2021

Klopfen und atmen

Zielgruppe:

Bedienstete der Justizvollzugseinrichtungen

Ziele und Inhalte:

Die Klopftechnik ist eine wirksame Methode um in schwierigen oder in stressigen Situationen ruhiger zu werden. Durch diese Methode haben Sie die Möglichkeit, Gefühle über den Körper zu spüren und wirksam darauf Einfluss zu nehmen. Durch das Berühren der Haut werden stressreduzierende Hormone frei, die sich auch auf die Gehirntätigkeit auswirken, sodass unsere Gedanken wieder klarer werden. Ähnliches gilt für das bewusste Atmen. Auch darüber lassen sich entsprechende Effekte erzielen.

In diesem Seminar werden Sie Klopf- und Atemtechniken erlernen, die Sie bewusst einsetzen können um sich zu beruhigen und zu entspannen.

Leitung:

Gabriele Pöhling, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F11/29

Zeit und Ort:	
10.05.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	29.03.2021

Wenn sich zwei (und mehr) missverstehen – Misslungene Alltagskommunikation durch Dramadreieck und Co

Zielgruppe:

Bedienstete aller Laufbahngruppen im niedersächsischen Justizvollzug

Ziele:

Wer kennt es nicht. Sie führen ein Gespräch mit Kollegen, Freunden, Familie oder dem Nachbarn, plötzlich schlägt die Stimmung um und ein ungutes Gefühl macht sich in Ihnen und vielleicht auch dem Anderen breit. Aus einer ganz „normalen Sache“ entsteht plötzlich ein Streit oder aber es entstehen Missverständnisse. „Wie in aller Welt ist DAS jetzt wieder passiert?“. Vielleicht haben Sie auch die Erfahrung gemacht, dass Ihnen das immer wieder passiert. Gespräche laufen dann häufig in einem ähnlichen Muster ab, egal wie gut Sie sich vielleicht auch vorbereiten.

In der Transaktionsanalyse bezeichnet man solche Interaktionen als „Kommunikative Spiele“. Um diese immer wiederkehrenden „Spiele“ zu analysieren, aber auch beherrschbar zu machen, bietet sich die Beschäftigung mit dem Konzept des Drama-Dreieck an. Im Drama-Dreieck können unbewusst die Positionen „Opfer, Retter und Verfolger“ eingenommen werden. Aus diesen Rollen heraus werden Kommunikationsspiele begonnen. Da gibt es z.B. das ewig benachteiligte Opfer oder Personen, die immer Druck aufbauen (Verfolger) und diejenigen, die ungefragt Hilfe anbieten und damit andere Personen ungefragt in die Opferrolle drängen. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich das Seminar ausführlich damit, wie es zu solchen unbewussten Spielen kommt und befähigt die Teilnehmenden, Spieleinladungen zukünftig häufiger zu erkennen und abzuwenden.

Inhalte:

- Drama-Dreieck: Rollen, Funktion und Ablauf
- Spieleinladungen allgemein
- Ausstieg aus Spielen
- Erkennen der eigenen bevorzugten Rollen
- Spielanalysen an eigenen Beispielen

Leitung:

Andrea Küchler und Nicole Neumann,
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Fachbereich Gesundheit und Beratung

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F11/30

Zeit und Ort:	
12.04.- 13.04.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	01.03.2021

Besser umgehen mit emotionaler Gewalt

Zielgruppe:

Bedienstete aller Laufbahngruppen im niedersächsischen Justizvollzug

Ziele und Inhalte:

Kränkungen, Demütigungen, Ausgrenzungen, Mobbing sind Dinge, die jeden Menschen im tiefsten Inneren treffen und mit viel Leid einhergehen. Emotionale Gewalt geschieht meist beiläufig und ist eines der unterschätzten Probleme im (Berufs-) Alltag. Die negativen Auswirkungen auf unsere geistige und körperliche Gesundheit sind nicht zu unterschätzen. Das Wort Kränkung kommt daher auch von Krank. Im Seminar werden die vielfältigen Varianten emotionaler Gewalt vorgestellt, damit man sich in Zukunft besser vor ihr schützen kann. Weiterhin werden Strategien aufgezeigt, wie man mit emotionalen Gewaltangriffen umgehen kann und diese ins Leere laufen lässt. Es werden Ideen zu mehr Achtsamkeit mit den eigenen Gefühlen und Durchsetzungsfähigkeit vermittelt.

Leitung:

Nicole Neumann, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 18

Kennziffer: F11/31

Zeit und Ort:	
22.03. – 23.03.2021	Bildungsstätte bei der JA Hameln
Meldeschluss:	03.02.2021

Teamseminare

Teamseminare

Anstaltsgebundene integrative Fortbildung (AGIF)

Welche Ziele verfolgen Teamseminare?

Teamseminare wenden sich an Mitarbeitergruppen im Justizvollzug, die organisatorisch und oder inhaltlich in einem Funktionszusammenhang stehen.

Teamseminare sind keine Fortbildungsveranstaltungen im herkömmlichen Sinne. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entscheiden selbst über die Inhalte. Sie bestimmen, ob sie sich mit Perspektiven (z.B. Wie nutzen wir künftig die Abteilung?), Fragen der Zusammenarbeit (z.B. Gibt es Kommunikationsprobleme oder andere Schwierigkeiten zwischen den Mitarbeiter/innen?), Konzepten (z.B. Wie gestalten wir unsere Arbeit mit Suizidgefährdeten?) oder der Organisation ihrer Arbeit (z.B. Wie verbessern wir unseren Informationsfluss?) auseinandersetzen.

Die Aufgabe der Moderatorinnen und Moderatoren besteht darin, den Gruppenprozess gezielt zu fördern. Sie stellen ihr methodisches und fachliches Wissen zur Verfügung, um den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ziel- und ergebnisorientiertes Arbeiten zu ermöglichen.

Die Eigenverantwortlichkeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist zentraler Bestandteil der Seminare. Sie bestimmen Ziele und Inhalte der Fortbildung, treffen Vorbereitungen und organisieren die Vertretung in der Anstalt während ihrer Abwesenheit. In ihrer Verantwortung liegt auch die Umsetzung der Arbeitsergebnisse in der Anstalt.

In der Regel können bis zu 16 Personen an den Seminaren teilnehmen. Wenn diese Zahl überschritten wird, muss rechtzeitig vor dem Seminar Kontakt mit der Koordinatorin oder dem Koordinator aufgenommen werden.

Dreitägige Seminare

Für die Gestaltung der Teamseminare (Standard-Angebot) hat sich folgender Ablauf bewährt:

- Zielfindung und Erarbeitung des Auftrags
- Ergebnisorientierte Arbeit am Thema
- Vereinbarungen für die Umsetzung in der Anstalt

Inhaltliche Schwerpunkte können sein:

- Zusammenarbeit im Team
- Kommunikationsstrukturen
- Aufgabenverteilung
- Entwicklung neuer Informations- und Entscheidungsstrukturen
- Konzeptentwicklung für bestimmte Arbeitsbereiche

Zweitägige Seminare/Prozessbegleitung

Denkbar sind auch kürzere Seminare oder die Begleitung komplexer Prozesse in den Teams. Im Einzelfall muss dies mit der Koordinatorin oder dem Koordinator abgesprochen werden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind für die Dokumentation der Ergebnisse des Seminars verantwortlich. Vorbesprechungen können, wenn sie gewünscht werden, in der Einrichtung der Teilnehmenden stattfinden. Nachbesprechungen finden in der Regel nach ca. 6 Monaten statt und dienen dem Zweck, Bilanz zu ziehen bzw. Rückschau zu halten, ob die Arbeitsergebnisse umgesetzt werden konnten.

Organisation der Teamseminare:

Gemäß der Abfrage an die Vollzugsanstalten werden im Jahr 2021 ein oder zwei Seminare zugewiesen.

Termine: Seminare 2021

Die Termine für die Seminare im Jahr 2021 werden den Justizvollzugseinrichtungen rechtzeitig mitgeteilt.

Das Moderatorenteam:

Abifade, Ulrike	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Barkemeyer, Kai	JVA Oldenburg
Baxmann, Stephanie	JVA Wolfenbüttel
Becker, Harald	JVA Bremen
Bielenberg, Gerd	JVA Lingen
Bittner, Ellen	JVA für Frauen, Vechta
Fritsch, Brigitte	JVA Vechta
Heidelberger, Olga	JVA Wolfenbüttel
Holxa, Linda	JVA Celle
Jacob, Dr. Susanne	JVA Uelzen
Kitchenham, Damian	JVA Oldenburg
Klugmann, Ruben	JVA Rosdorf
Koch, Rolf	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Köhler, Wolfgang	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Kay Mihai Matthias	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Melcher, Ines	JVA Hannover
Opitz-Denell, Jana	JVA Bremervörde
Schaefer, Lothar	JA Hameln
Timm-Bortz, Petra	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Zech, Rainer	JVA für Frauen

Anmeldung:

Ulrike Abifade

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Philosophenweg 49

38300 Wolfenbüttel

Telefon: 05331/98472-19

Email: Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de

Coaching

Coaching für Führungskräfte

Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Führungs- und Leitungsaufgaben

Definition:

Unter dem Begriff Führungskräftecoaching verstehen wir die professionelle Beratung von Führungskräften in Organisationen.

Anlass:

Berufliche Anliegen aus dem Führungsalltag, wie z. B. schwieriger Umgang mit Mitarbeitenden, Probleme im Team, Arbeitsorganisation, Umgang mit Druck und mit gesundheitlichen Problemen oder Probleme in Abläufen.

Nutzen:

Coaching dient dem Erhalt und der Weiterentwicklung professioneller Kompetenzen von Führungskräften und hilft dabei, Möglichkeiten für gelingendes Führungshandeln zu entwickeln und umzusetzen.

Setting:

Einzel-, Gruppen- oder Teamcoaching nach Absprache, in der Regel 3 - 8 Treffen von 1,5 - 3 Stunden in der Führungsakademie oder in der Anstalt

Organisation/Vorgehensweise:

Führungskräfte wählen mit welchem Coach sie Kontakt aufnehmen möchten. In einem unverbindlichen Erstgespräch ist ein Kennenlernen möglich und das Anliegen und das Ziel können geklärt werden. Wenn die Beteiligten zustimmen, klären sie den Ort und die Termine der weiteren Sitzungen.

Ergänzungen/Besonderheiten:

Die Gespräche sind vertraulich

Kontakt:

Christiane Stark, Diplom-Supervisorin (FH) und Organisationsberaterin

Tel.: 05141 - 5939-469, Christiane.Stark@justiz.niedersachsen.de

Rolf Koch, Motivational Interviewing - Coach/Supervisor i. A.

Tel.: 05141 - 5939-459, Rolf.Koch@justiz.niedersachsen.de

Kay Mihai Matthias, Psychologe

Tel.: 05141 – 5939-439, Kay.Matthias@justiz.niedersachsen.de

Sabine Hamann, Diplom-Psychologin, Anstaltsleiterin, Coach

Tel.: 0581 - 802-101, Sabine.Hamann@justiz.niedersachsen.de

Zielgruppe:

Erfahrene Mentorinnen und Mentoren und Führungskräfte sowie Fachdienste, die zukünftig als Mentorin oder Mentor tätig werden

Ziele und Inhalte:

Mentoring hat sich in den letzten Jahren vermehrt als ein Lern- und Unterstützungssystem für Nachwuchsführungskräfte und in der Ausbildung und Begleitung der Anwärterinnen und Anwärter durchgesetzt.

Beim Mentoring wird der oder dem Mentee eine erfahrene und erfolgreiche Führungskraft zur Seite gestellt. Die Mentorin oder der Mentor begleitet die oder den Mentee dabei, sich möglichst schnell in den Justizvollzug und die neue Funktion einzuarbeiten, z.B. indem sie oder er die Riten und Normen der Anstaltskultur vermittelt, Ratschläge und Unterstützung bei beruflichen Schwierigkeiten gibt sowie Zugang zu Informationen, Kontakten und Netzwerken ermöglicht.

Der Mentoring-Prozess geht von gegenseitigen Geben und Nehmen aus:

- Mentees erhalten die Möglichkeit, die eigenen Fähigkeiten besser kennen und einschätzen zu lernen sowie Mut zur eigenen Karriere zu entwickeln und diese zielstrebig anzugehen
- Mentorinnen und Mentoren erhalten die Chance, qualifizierten Nachwuchs für den Justizvollzug aufzubauen, eigenes Arbeiten zu reflektieren und neue Impulse zu diskutieren

In der Praxis treten häufig Fragen auf: Was zeichnet denn eine gute Mentorin oder einen guten Mentor aus? Woran erkenne ich, dass ich die oder den Mentee gut unterstütze und begleite? Wie führe ich ein professionelles Mentoring-Gespräch? Wie lösen andere Mentorinnen und Mentoren z.B. kritische Themen und Situationen?

Diesen und anderen Fragen wollen wir gemeinsam nachgehen. Ziel der Tagung ist es, den Grundstein für einen gelungenen Mentoringprozess zu legen sowie Ihre Rolle und Aufgaben als Mentorin oder Mentor zu reflektieren. Trainingseinheiten, Praxisberichte und der Austausch untereinander geben eine konkrete Hilfestellung für die Entwicklung einer eigenen Umsetzungsstrategie.

Leitung:

Rolf Koch, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Organisation:

Michael.Franke@justiz.niedersachsen.de

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Teilnehmerzahl: mindestens 10

Kennziffer: F12/02

Zeit und Ort:
Nach Absprache

Einsatznachsorge

Einsatznachsorge im niedersächsischen Justizvollzug

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Justizvollzugseinrichtungen sind besonderen Risiken und Belastungen ausgesetzt, die Bestandteil ihres Dienstes sind. Extreme Vorkommnisse im Berufsalltags können Stressreaktionen auslösen, die Auswirkungen auf die Gesundheit und/oder weitere Lebensbereiche haben. Stress bzw. Anpassungsstörungen als Reaktionen auf ein außergewöhnliches Erlebnis sind normale Reaktionen auf eine unnormale Situation. Veränderungen können sich in körperlichen, geistigen und seelischen Reaktionen zeigen. Stressreaktionen können unmittelbar nach belastenden Ereignissen auftreten und sich Tage, Wochen oder Monate später in unterschiedlicher Form und Intensität wiederholen. Das Einsatznachsorgeteam bietet Unterstützung nach einer solchen Situation an im Rahmen der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) an.

Die unterschiedlichen Maßnahmen sollen Betroffene dabei unterstützen, belastende Dienstereignisse gesund zu verarbeiten, auftretende Schwierigkeiten zu überwinden und dauerhafte Störungen zu vermeiden. Ziel der Maßnahmen ist der Erhalt der Erwerbsfähigkeit und der Lebensqualität sowie die Prävention von Traumafolgestörungen.

Bedienstete sind angehalten Verantwortung für ihre Gesundheit nach einem dienstlichen belastenden Ereignis zu übernehmen und sich bei Bedarf an die Mitglieder des Einsatzsachsorgeteams ihrer Justizvollzugsanstalt oder anderer Justizeinrichtungen zu wenden.

Mitglieder des Einsatznachsorgeteams im niedersächsischen Justizvollzug

(Stand August 2021)

Psychosoziale Fachkräfte und Peers („Gleichgestellte“)

Bildungsinstitut	Neumann, Nicole Schulte, Peter
JVA Bremervörde	Gusowski, Meike Weiland-Eylers, Eva Bielefeld, Anika (Peer) Sierke, Ina (Peer) Krämer, Matthias (Peer)
JVA Celle	Geppert, Winfried Benter, Claudia Penkert, Jens Pither, Nicole (Peer) Vasel, Dorina (Peer)
JVA für Frauen	Schaper, Gangolf Sühlmann, Wilma Von Darl, Silja
JA Hameln	Liebmann, Katja Schild, Daniela Schüring-Wehmann, Jasmin Stratton, Douglas Brendler, Ines (Peer) Buder, Thomas (Peer) Froböse, Christian (Peer) Kracht, Natascha (Peer) Lilje, Diana (Peer) Zech, Bettina (Peer)
JVA Hannover	Finkenbrink, Eike Groth, Claudia Hasselbusch, Heike Barth, Jörn (Peer) Molthäuf, Jörn (Peer)
JVA Lingen	Jansen, Ramona Schulten, Inge Seifert, Annekatrin Albers, Heinz (Peer) Freese, Thomas (Peer) Hagedorn, Melanie (Peer) Schöttmer, Dieter (Peer)
JVA Meppen	Kaiser, Philip Raaz, Tatjana Reckers, Nadine Schwindeler, Michael Hamann, Murat (Peer)

JVA Oldenburg	Grenz, Denise Bode, Franziska Dannebaum, Wilfried Hoffmann, Jörg (Peer) Maake, Alf (Peer) Engler, Kevin (Peer) Harms-Kieper, Tanja (Peer) Haskamp, Klaus (Peer) Tensing, Jürgen (Peer)
JVA Rosdorf	Ehmen, Swantje Dr. Reinhold, Bettina Wilke, Irena Schmidt, Rene (Peer) Selmigkeit, Jan (Peer)
JVA Sehnde	Agurks, Petra Blank, Jana Pudert, Isabell Steiner, Jörg Redecker, Karl-Heinz (Peer) Sage, Dirk (Peer)
JVA Uelzen	Brunotte, Ines Kitchenham, Damian Neumann, Friederike Spitzer, Lars Balk, Dennis (Peer) Niemeyer, Viktoria (Peer) Stachowiak, Kathrin (Peer)
JVA Vechta	Bellersen, Arnold Eurich, Olga
JAA Verden	Klostermann, Eva Modes, Anika Schumacher, Neele
JVA Wolfenbüttel	Steingröver, Sabine Klotsch, Carola
Justizministerium	Leinhäuser, Leila

Koordinatorin für das Einsatznachsorgeteam im nds. Justizvollzug:

Nicole Neumann

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Fachbereich Gesundheit und Beratung

Fuhsestr. 30

29221 Celle

Tel.: 05141 - 5939-402

Email: nicole.neumann@justiz.niedersachsen.de

Stellv. Koordinator :

Peter Schulte

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Philosophenweg 49

38300 Wolfenbüttel

Tel.: 05331 – 98472-39

Email: Peter.Schulte@justiz.niedersachsen.de

Mobile Erreichbarkeit des Koordinatorenteams zur Koordination eines Einsatzes im Fall der Verhinderung der anstaltsinternen Mitglieder :

0151-42648033

Fortbildung für die Psychosozialen Fachkräfte des Einsatznachsorgeteams (ENT)

Zielgruppe:

Bestellte Psychosoziale Fachkräfte des Einsatznachsorgeteams

Ziele und Inhalte:

Die Fortbildung hat das Ziel, die erlernten Inhalte der erlernten fünf Bausteine der Ausbildung zu vertiefen und Gelegenheit zur theoretischen und praktischen Wiederholung und Auffrischung zu geben. Die Reflexion eigener Erfahrungen mit SbE-Einzel- und Gruppeninterventionen, sowie auf Gesprächs- und Planungsübungen zu SbE-Maßnahmen (auch in schwierigen Situationen) werden Thema sein.

Leitung:

Nicole Neumann, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung
Peter Schulte, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 40

Kennziffer: F13/01

Zeit und Ort:	
30.06. – 01.07.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	17.05.2021

Gesund bleiben trotz besonderer Dienstereignisse

Zielgruppe:

Bedienstete, die besonderen oder belastenden Diensterelebnissen ausgesetzt waren

Ziele und Inhalte:

Ziel der Tagung ist der Erhalt der Arbeits- und Leistungsfähigkeit von Bediensteten nach außergewöhnlichen oder belastenden Dienstereignissen.

Die Tagung dient dazu, den eigenen Grad an Beanspruchung durch besondere Dienstereignisse zu erkennen und Entscheidungen zum weiteren Umgang zu treffen. Eine Bearbeitung und Thematisierung des Ereignisses erfolgt nicht, jedoch ein anonymisierter Austausch über mögliche Veränderungen nach dem Ereignis.

Vorgestellt werden biologische Abläufe und gesundheitliche Auswirkungen von hochstressigen (z.T. traumatisierenden) Situationen. Daneben werden Methoden der Gesundheitsförderung und –erhaltung, sowie weitere Behandlungsmöglichkeiten bekannt gemacht. Es wird ein Überblick über Ansätze, Methoden und Ergebnisse traumafokussierter Psychotherapie gegeben. Die zur Verfügung stehenden ambulanten und (teil)stationären Versorgungsstrukturen und die Finanzierung der Behandlung von krankheitswertigen psychischen Folgen belastender Erlebnisse werden erläutert.

Wünschenswert, aber nicht zwingend voraussetzend, ist die vorherige Teilnahme an den Angeboten des Einsatznachsorgeteams (Einzel- und/oder Gruppengespräche). Während einer laufenden Psychotherapie oder nach abgeschlossener Traumatherapie ist die Teilnahme nur nach Rücksprache mit der Tagungsleitung möglich.

Leitung:

Nicole Neumann, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Referentin:

N.N.

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 10

Kennziffer: F13/02

Zeit und Ort:	
07.09.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	26.07.2021

Fortbildung für neue Psychosoziale Fachkräfte des Einsatznachsorgeteams (ENT)

Zielgruppe:

Psychosoziale Fachkräfte des Einsatznachsorgeteams, die die Bausteine I – II absolviert haben

Ziele und Inhalte:

Ziel: Der Schwerpunkt des Kurses/Baustein III der PSNV-Ausbildung liegt auf der Vertiefung der Kenntnisse zur Psychotraumatologie und des SbE-Maßnahmenpakets, der Erweiterung der Anwendungskompetenzen für die SbE-Nachbesprechung und der Einsatznachsorge in komplexen Situationen wie Tod im Einsatz.

Inhalte des Kurses: Psychische Traumatisierung und das Konzept der Krisenintervention, Risiken, Grenzen und sicherer Umgang in der Einsatznachsorge, SbE-Maßnahmenpaket, theoretische Vertiefung und Gesprächsübungen zur SbE-Nachbesprechung (Debriefing), SbE-Maßnahmen, nach: Tödlichem Dienstunfall, Suizid, Großschadensereignissen, Standards für SbE-Teams.

Leitung:

Nicole Neumann, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F13/04

Zeit und Ort:	
28.06. – 29.06.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	10.05.2021

Fortbildung für die Peers des Einsatznachsorgeteams (ENT)

Zielgruppe:

Bestellte Peers (Kollegiale Ansprechpersonen) des Einsatznachsorgeteams

Ziele und Inhalte:

Die Fortbildung hat das Ziel, die erlernten Inhalte der Einweisung in die Aufgabe zu vertiefen und Gelegenheit zur theoretischen und praktischen Wiederholung und Auffrischung zu geben. Die Reflexion eigener Erfahrungen in der Rolle als Peer in den Gruppeninterventionen werden Thema sein.

Ein weiterer Schwerpunkt wird die eigene Resilienz und Selbstfürsorge sein.

Leitung:

Nicole Neumann, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 40

Kennziffer: F13/05

Zeit und Ort:	
16.06. – 18.06.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Meldeschluss:	03.05.2021

Mediation

Mediation im niedersächsischen Justizvollzug: Ein wirksamer Weg, Konflikte konstruktiv zu lösen

Konflikte sind Risiko und Chance, gleichzeitig beinhalten sie zukunftsgerichtete Möglichkeiten. Der Ausgang von Konflikten hängt nicht zuletzt von der Art ihrer Austragung ab. Kompetenzen der Beratung und Vermittlung in Konfliktsituationen gewinnen in verschiedenen Arbeits- und Lebensbereichen - auch im Justizvollzug - an Bedeutung und werden zunehmend zu Schlüsselqualifikationen für Personen, die professionell mit Menschen zu tun haben. Mediation greift diese Thematik auf.

Der Begriff Mediation steht für ein methodisches Prinzip, bei dem ein unparteiischer Dritter zwischen Konfliktparteien vermittelt.

Mediation zielt auf die Stärkung von Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit der Streitenden und berücksichtigt gleichermaßen die Beziehungs- wie die Sachebene von Konflikten.

Das Verfahren ist sowohl bei interpersonellen Konflikten zwischen Einzelpersonen, Gruppen und Teams als auch bei komplexeren Konfliktkonstellationen in Organisationen anwendbar.

Das Mediationsverfahren garantiert Vertraulichkeit und strebt eine zeitnahe und unbürokratische Konfliktbearbeitung an.

Oberstes Prinzip, das dem Mediationsverfahren zu Grunde liegt, ist das Freiwilligkeitsprinzip.

Lösungs- und Ergebnisverantwortlichkeit liegen bei den Konfliktparteien.

Wichtig für den Prozess ist die freie Wahl der Mediatorin oder des Mediators.

Insgesamt betrachtet stellt die Mediation eine effektive Alternative zum Rechtsstreit dar.

Die Gruppe der Mediatorinnen und Mediatoren im niedersächsischen Justizvollzug ist organisatorisch dem Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Fachbereich Gesundheit und Beratung, zugeordnet.

Koordinatorin für Mediation im Justizvollzug:

Petra Timm-Bortz
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Philosophenweg 49
38300 Wolfenbüttel

Tel.: 05331-9847223

Petra.Timm-Bortz@justiz.niedersachsen.de

Anmeldungen und Informationen bei der Koordinatorin oder bei den genannten Mediatorinnen und Mediatoren.

Verzeichnis der Mediatorinnen und Mediatoren im niedersächsischen Justizvollzug

Abifade, Ulrike	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges	Tel.: 05331-9847219
Bohle, Thomas	JVA Hannover	Tel.: 0511-6796525
Finkenbrink, Eike	JVA Hannover	Tel.: 0511-6796380
Försterling, Gabriele	JA Hameln	Tel.: 0551 – 5072754
Andrea, Küchler	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges	Tel.: 05141-5939351
Timm-Bortz, Petra	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges	Tel.: 05331- 9847223
Vasterling, Frank	JVA Rosdorf	Tel.: 0551-997332214
Waßmann, Christel	JAA Verden	Tel.: 0551-5072747

Supervision

Supervision und Beratung

Supervision (lat. supervidere = darüber schauen, beobachten) ist eine Form berufsbegeleitender Beratung, die sich auf den Erhalt, die Erweiterung und die Verbesserung der professionellen Entscheidungs- und Handlungskompetenzen der zu beratenden Supervisanden konzentriert. Sie ermöglicht eine systematische Reflexion der beruflichen Identität und des beruflichen Alltagshandelns.

Im engeren Sinne handelt es sich um eine zeitlich begrenzte Praxisbegleitung mit dem Ziel, Praxis zu reflektieren und sich Professions- und Interaktionsfragen zu widmen. Die Supervision unterstützt die Entwicklung von Fähigkeiten und Kompetenzen, die zu einer professionellen Rollenidentität führen und zur Berufsausübung nötig sind. Dabei findet auch der Einfluss institutioneller und gesellschaftlicher Strukturen auf Arbeits- und Rollenkonzepte Beachtung.

Supervision findet vorwiegend in Einzel-, Team- und Gruppensitzungen statt. Die Supervision ist freiwillig und lebt von der Bereitschaft zur Reflexionsarbeit.

Verzeichnis der Supervisorinnen und Supervisoren im niedersächsischen Justizvollzug und des Allgemeinen Justizsozialdiensts

Agurks, Petra

Justizvollzugsanstalt Sehnde
Schneidebruch 8
31318 Sehnde
Tel.: 05138-50 2115
Email: Petra.Agurks@justiz.niedersachsen.de

Ahrens, Ulrika

AJSD Bezirk Stade
Am Güterbahnhof 7
21680 Stade
Tel. : 04141-407615

Franke, Regine

AJSD Bezirk Hannover
Büro Hannover
Marienstraße 9-11
30171 Hannover
Tel. : 0511-3876450
Email : Regine.Franke@justiz.niedersachsen.de

Grotkop, Silke

AJSD Bezirk Göttingen
Büro Göttingen
Reinhäuser Landstraße 10
37083 Göttingen
Tel. : 0551-5076314
Email : Silke.Grotkop@justiz.niedersachsen.de

Hartig, Anja

AJSD Bezirk Göttingen
Büro Göttingen
Reinhäuser Landstraße 10
37083 Göttingen
Tel. : 0551-5076311
Email : Anja.Hartig2@justiz.niedersachsen.de

Koopten-Bohlemann, Corinna

Stiftung Opferhilfe Niedersachsen
Schillstraße 1
38102 Braunschweig
Tel. : 0531-7019158
Email : Corinna.Koopten-Bohlemann@justiz.niedersachsen.de

Küchler, Andrea

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges
Fachbereich Gesundheit und Beratung
Fuhsestraße 30
29221 Celle
Tel. : 05141-5939351
Email : Andrea.Kuechler@justiz.niedersachsen.de

Linke, Silvia

AJSD Bezirk Osnabrück
Büro Meppen
Obergerichtsstraße 8
49716 Meppen
Tel.: 05931-845038
Email: Silvia.Linke@justiz.niedersachsen.de

Marsal, Andrea

AJSD Bezirk Aurich
Büro Emden
Steinstraße 4
26721 Emden
Tel.: 04921-9039231
Email: Andrea.Marsal@justiz.niedersachsen.de

Neumann, Nicole

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung
Fuhsestraße 30
29221 Celle
Tel.: 05141-5939402
Email: Nicole.Neumann@justiz.niedersachsen.de

Pöhling, Gabriele

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Fachbereich Gesundheit und Beratung

Fuhsestraße 30

29221 Celle

Tel.: 05141-5939352

Email: Gabriele.Poehling@justiz.niedersachsen.de

Schramm, Kathrin

AJSD Bezirk Lüneburg

Büro Uelzen

Nothmannstraße 34

29525 Uelzen

Tel.: 0581-97369114

Email: Kathrin.Schramm@justiz.niedersachsen.de

Fortbildung für Supervisorinnen und Supervisoren

Zielgruppe:

Supervisorinnen und Supervisoren aus dem Justizvollzug

Ziele und Inhalte:

- Grundsätze der Zusammenarbeit
- Konzeption
- Austausch
- Fortbildungsplanungen
- Evaluation
- Kontrollsupervision
- Öffentlichkeitsarbeit

Leitung:

Nicole Neumann, Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges,
Fachbereich Gesundheit und Beratung

Organisation:

Ulrike.Abifade@justiz.niedersachsen.de
Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges

Teilnehmerzahl: 15

Kennziffer: F15/01

Zeit und Ort:	
13.07.2021	Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Celle
Meldeschluss:	31.05.2021

Anschriften der Tagungsstätten

Anschriften der Tagungsstätten

AVALON Hotelpark Königshof

Braunschweiger Str. 21a

38154 Königslutter

Tel.: 05353 - 50 30

Fax: 05353 - 50 32 44

ADAC Fahrsicherheits-Zentrum Hannover-Messe/Laatzten GmbH

Hermann-Fulle-Str. 10

30880 Laatzten

Telefon: 05102 9306-0

Fax: 05102 9306-39

E-Mail: info@fsz-hannover.de

Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges

Philosophenweg 49

38300 Wolfenbüttel

Tel.: 05331 - 984720

Fax: 05331 - 9847288

Bildungsinstitut des nds. Justizvollzuges, Führungsakademie

Fuhsestraße 30

29221 Celle

Tel.: 05141 - 5939-0

Email: info@fajv.de

Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges, Fachbereich Gesundheit und Beratung

Fuhsestraße 30

29221 Celle

Tel.: 05141 - 5939-0

Fax: 05141 - 5939-370

Tel.: **0179 - 1066135 (Krisenintervention)**

Kriminologischer Dienst im Bildungsinstitut des niedersächsischen Justizvollzuges

Fuhsestraße 30

29221 Celle

Email: stefan.suhling@justiz.niedersachsen.de

Tel.: 05141 - 5939 - 401

Fax: 05141 - 5939-410

Bildungsstätte bei der JA Hameln

Tündernsche Straße 50
31789 Hameln
Tel.: 05151 - 9040

Fax: 05151 - 904900

Bildungsstätte der Sportjugend Niedersachsen

Adolf - Ey - Straße 9
38678 Clausthal-Zellerfeld
Tel.: 05323 - 969023
Email: cgerber@sin-bist.de

**Bildungs- und Tagungszentrum Ostheide
Heimvolkshochschule Barendorf e. V.**

Lüneburger Str. 12
21397 Barendorf
Tel.: 04137 – 81250
Email: [info\(at\)bto-barendorf.de](mailto:info(at)bto-barendorf.de)

Fax: 04137 - 812555

Bischöfliches Priesterseminar Osnabrück

Große Domfreiheit 5
49074 Osnabrück
Tel.: 0541 - 318 - 450
Email: A.Duevel@bistum-os.de

Fax: 0541 - 318-455

Evangelische Akademie Loccum

Münchehäger Straße 6
31547 Rehburg-Loccum
Tel.: 05766 - 810
Email: eal@evlka.de

Fax: 05766 - 81-900

Fachhochschule für Rechtspflege

Schleidalstr. 3
53902 Bad Münstereifel
Tel.: 02253 - 318 - 0
Email: poststelle@fhr.nrw.de

Fax: 02253 - 318-146

Haus Hessenkopf

Hessenkopf 5
38644 Goslar
Tel.: 05321 - 20067 oder -68
Email: info@hessenkopf.de

Fax: 5321 - 25414

Haus Ohrbeck

Am Boberg 10

49124 Georgsmarienhütte

Tel.: 05401 - 336 - 0

Email: Info@haus-ohrbeck.de

Fax: 05401 - 336 -66

Ev. Bildungszentrum Hermannsburg

Lutterweg 16

29320 Hermannsburg

Tel.: 05052 - 989914 (15)

Email: info@bildung-voller-leben.de

Fax: 05052 9899-55

Justizvollzugsarbeitsverwaltung des Landes Niedersachsen (JVAV)

Im Werder 9

20221 Celle

Tel.: 05141 - 7545-0

Email: Jens.Klotzsch@jvav.niedersachsen.de

Fax: 05141 - 7545-50

Katholische Landvolkhochschule Oesede e.V.

Gartbrink 5

49124 Georgsmarienhütte

Tel.: 05401 - 8668-0

Email: info@klvhs-oesede.de

Fax: 05401 - 8668-60

Landesjustizprüfungsamt des nds. Justizministeriums

Fuhsestraße 30

29221 Celle

Tel.: 05141 - 5939-0

Fax: 05141 - 5939-270

Landesturnschule Melle

Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 16

49324 Melle

Tel.: 05422 - 94910

Email: info@ntb-infoline.de

Ludwig - Windthorst - Haus

Katholische Akademie und Heimvolkshochschule

Gerhard-Kues-Str. 16

49808 Lingen

Tel.: 0591 - 61 02 - 0

Email: willkommen@lwh.de

Fax: 0591 - 61 02-135

Niedersächsisches Justizministerium

Am Waterlooplatz 1 bzw.
Am Waterlooplatz 5A
30169 Hannover
Tel.: 0511 - 120-0

Fax: 0511 - 120-5170

Sportschule Lastrup

Bokaer Str. 30
49688 Lastrup
Tel.: 04472-769
Email: info@sportschule-lastrup.de

Fax: 04472 - 930253

St. Antoniushaus Vechta

Klingenhagen 6
49377 Vechta
Tel.: 04441 - 99 91 90
Email: antoniushaus-vechta@t-online.de

Fax: 04441 - 851438

Zentraler IT-Betrieb (ZIB)**Niedersächsische Justiz, IT Fortbildung**

Delmenhorster Str. 17
27793 Wildeshausen
Tel.: 04431 - 9414-14
Email: servicedesk@justiz.niedersachsen.de

Zentraler IT-Betrieb (ZIB)**Niedersächsische Justiz, Außenstelle Burgdorf**

Peiner Weg 33
31303 Burgdorf
Tel.: 05136 - 807-379

Fax: 05136 - 807-373

Zentraler IT-Betrieb (ZIB)**Niedersächsische Justiz, FVT Justizvollzug**

Trift 13
29221 Celle
Tel.: 05141 - 27946-0
Email: ZIB-FVT-vollzug@justiz.niedersachsen.de

Fax: 05141 - 27946-201